



Haushalt ***2020*** ***der Stadt Reinfeld (Holstein)***



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2-5
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2 0 2 0	6-7
Besondere Bestimmungen zum Haushaltsplan / Haushaltssperren	8
Vorbericht (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik)	9-56
A) Allgemeiner Teil	
A 1 - zukünftige Entwicklung der Stadt Reinfeld (Holstein)	9-12
A 2 - Bevölkerung und Stadtgebiet	13-14
A 3 - städtische Einrichtungen	15
B) Anlagen gemäß GemHVO-Doppik	
B 1 - Bilanz des Vorjahres	16-17
B 2 - Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	18
B 3 - Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Auszahlungen	18
B 4 - Budgetübersicht	
4.1 Organigramm aller städtischen Budgets	19
4.2 Produktübersicht nach Produktrahmenplan	20-22
4.3 den Budgets zugeordnete Produkte	23
B 5 - Übersicht nach Produktbereichen	
5.1 Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	24
5.2 Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	25
B 6 - Übersicht Ertragsarten Ergebnishaushalt	
6.1 Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen	26
6.2 Zusammensetzung Ergebnishaushalt	26
6.3 Aufgliederung Gewerbesteueraufkommen	27
B 7 - Übersicht Stand der Verbindlichkeiten	28
B 8 - Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte	28
B 9 - Übersicht über Entwicklung der Verbindlichkeiten	29
B 10 - Übersicht über übernommene Bürgschaften u.ä.	29
B 11 - Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, Sonderposten und Rückstellungen	30
B 12 Übersicht über erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
12.1 Darstellung der erheblichen im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren finanzielle Folgewirkungen für die folgenden Jahre	31
B 13 - Übersicht über die Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	32
B 14 - Darstellung Entwicklung der bereinigten Auszahlungen	33

B 15 - Haushaltskonsolidierung

15.1 Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine	34
15.2 Übersicht Mitgliedschaften Verbände u. Vereine	35
15.3 im Haushaltsjahr umgesetzte Maßnahmen	35
15.4 im Haushaltsjahr noch nicht umgesetzte Maßnahmen	36-37
15.5 Energieverbräuche und Energiekosten	38-45
B 16 - Übersicht über die kostenrechnenden Einrichtungen	46
B 17 - Übersicht der Verwendung der Schlüsselzuweisungen nach den Teilergebnisplänen	47-48
B 18 - Übersicht der Verwendung der Schlüsselzuweisungen aus Investitionstätigkeit	48
B 19 - Übersicht über von Dritten verwaltetes Treuhandvermögen	49
B 20 - Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände etc.	
20.1 Vermögenslage	49
20.2 Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage	50
B 21 - Sondervermögen Stadtwerke Reinfeld (Holstein)	
21.1 Bilanz	51
21.2 Gewinn- und Verlustrechnung	52
B 22 - Übersicht über die Gesamtverschuldung zum 31.12.	53
B 23 - finanzwirtschaftliche Planungsgrundsätze/Zielsetzungen	54-56

Deckblatt Haushalt	57
Ergebnisplan/Gesamtergebnishaushalt	58
A) Produktübersicht - Teilergebnispläne	59-63
B) Teilergebnispläne nach Budgets und zugeordneten Produkten	
<u>Fachbereich 0</u>	64
Budget 0001 - Bürgermeister	
Budget 0002 - Gleichstellung und Personalrat	
<u>Fachbereich 1</u>	73
Budget 1110 - Öffentlichkeitsarbeit	
Budget 1111 - Bürgerbüro und Wahlen	
Budget 1112 - Standesamt	
Budget 1113 - Ordnungswesen	
Budget 1121 - Kindergartenwesen	
Budget 1122 - Kultur und Freizeit	
Budget 1123 - Sozialwesen	
Budget 1131 - kostenrechnende Einrichtungen FB 1	
<u>Fachbereich 2</u>	146
Budget 2201 - Entwicklungsplanung	
Budget 2211 - Bau	
Budget 2212 - Umwelt	
Budget 2213 - Freibad	
Budget 2214 - Straßen	
Budget 2221 - Bauhof	
<u>Fachbereich 3</u>	194
Budget 3301 - Personal und Organisation	
Budget 3311 - allgemeine Schulangelegenheiten	
Budget 3312 - Immanuel-Kant-Schule	
Budget 3313 - EKS	
Budget 3320 - Grundschulen (MCS)	
<u>Fachbereich 4</u>	224
Budget 4421 - Zentrales Finanzmanagement und Finanzbuchhaltung	
Budget 4422 - nicht budgetierfähige Produktsachkonten	
Finanzplan/Gesamtfinanzhaushalt	238-239
A) Produktübersicht - Teilfinanzpläne	240-249
B) Teilfinanzpläne nach Budgets und zugeordneten Produkten	
<u>Fachbereich 0</u>	250
Budget 0001 - Bürgermeister	
Budget 0002 - Gleichstellung und Personalrat	
<u>Fachbereich 1</u>	262
Budget 1110 - Öffentlichkeitsarbeit	
Budget 1111 - Bürgerbüro und Wahlen	
Budget 1112 - Standesamt	
Budget 1113 - Ordnungswesen	
Budget 1121 - Kindergartenwesen	
Budget 1122 - Kultur und Freizeit	
Budget 1123 - Sozialleistungen	

Budget 1131 - kostenrechnende Einrichtungen FB 1

Fachbereich 2

341

Budget 2201 - Entwicklungsplanung

Budget 2211 - Bau

Budget 2212 - Umwelt

Budget 2213 - Freibad

Budget 2214 - Straßen

Budget 2221 - Bauhof

Fachbereich 3

396

Budget 3301 - Personal und Organisation

Budget 3311 - allgemeine Schulangelegenheiten

Budget 3312 - Immanuel-Kant-Schule

Budget 3313 - EKS

Budget 3320 - Grundschulen (MCS)

Fachbereich 4

433

4421 - Zentrales Finanzmanagement und Finanzbuchhaltung

4422 - nicht budgetierfähige Produktsachkonten

Stellenplan

gesondert

nachrichtlich:

Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Reinfeld (Holstein)

gesondert

Haushaltssatzung

der Stadt Reinfeld (Holstein) für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig Holstein wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.12.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	20.453.700 €
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	20.536.100 €
	einem Jahresüberschuss von	- €
	einem Jahresfehlbetrag von	82.400 €
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.678.900 €
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.911.500 €
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	159.100 €
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.373.200 €

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	- €
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.202.000 €
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	- €
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	86,61

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
2.	Gewerbesteuer	360 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d und f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 10.000 €.

§ 5

1. Für die nach § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik entsprechend dem Budgetplan gebildeten Budgets des Ergebnishaushaltes gelten folgende Budgetierungsregeln:
 - a) Die Aufwendungen und Auszahlungen eines Teilbudgets sind jeweils gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Aufwendungen und Auszahlungen
 - für Personal (Kontengruppe 50) und für Versorgung (Kontengruppe 51),
 - für die in § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik aufgeführten Ausnahmen sowie
 - für die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens (Kontengruppe 521, 522, 524 und 527) mit Ausnahme der Produktbereiche 21-24

- der Produkte 11114, 11121, 11122, 12600, 27100, 27200, 31300, 31510, 31540, 42410, 51100, 57100, 57320, 57340, 57341 und 57342.

b) Die Mehrerträge und Mehreinzahlungen eines Teilbudgets mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenart 416, 417 und 437) und aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 4811) können in Höhe von 25 % für Mehraufwendungen innerhalb des Teilbudgets verwendet werden.

Mehrerträge beim Konto 11112.4147000 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 11112.5291000,

Mehrerträge beim Konto 21810.4141000 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 21810.5280300,

Mehrerträge beim Konto 27100.4321100 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 27100.5019100,

Mehrerträge beim Konto 27100.4321200 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 27100.5019200,

Mehrerträge beim Konto 31530.4147000 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 31530.5339300,

Mehrerträge beim Konto 55400.4311000 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 55400.5221100,

Mehrerträge bei den Konten der Kontenart 421 im Produkt 31300 können in Höhe von 100% zu Mehraufwendungen bei den Konten der Kontenart 533 im Produkt 31300,

Mehrerträge bei den Konten 4482 und 4487 der Produkte 36510, 36520, 36530, 36540 und 36550 können in Höhe von 100% für Mehraufwendungen bei den Kontenarten 52 und 53 in den Produkten 36510, 36520, 36530, 36540 und 36550,

Mehrerträge bei den Konten der Kontenart 432 im Produkt 31510 können in Höhe von 100% zu Mehraufwendungen bei den Konten der Kontenarten 521, 523, 524 und 527 im Produkt 31510 und Mehrerträge beim Konto 61100.4013000 können in Höhe von 100 % zu Mehraufwendungen beim Konto 61100.5341000 verwendet werden.

c) Die Aufwendungen des Kontos 21810.5280300 sowie die entsprechenden Auszahlungen werden zu 100 % für übertragbar erklärt.

2. Die Konten der Kontengruppe 50 (Personalaufwendungen) und der Kontengruppe 51 (Versorgungsaufwendungen) sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Konten der Kontengruppe 521, 522, 524 u. 527 mit Ausnahme der Produktbereiche 21 – 24 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Konten der Produkte 11114, 11121, 11122, 12600, 27100, 27200, 31300, 31510, 31540, 42410, 51100, 57100, 57320, 57340, 57341 und 57342 sind innerhalb des jeweiligen Produktes deckungsfähig. Absatz 1 b) Satz 1 kann analog für das jeweilige Produkt angewendet werden.
5. Die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO-Doppik entsprechend der zur jeweiligen Organisationseinheit gehörenden Teilpläne jeweils zu einem Teilbudget verbunden.

Reinfeld (Holstein), den 15.12.2020

(Dienstsiegel)

Roald Wramp
Bürgermeister

Besondere Bestimmungen für die Ausführung des Haushaltsplanes (§ 4 Abs.6 GemHVO-Doppik)

Der Haushaltsvollzug 2020 ist unter Beachtung der nachstehenden Regelungen durchzuführen:

1. Die Bestimmungen des Produkt- und Verwaltungshandbuchs Teil II, Abschnitt C 1, „Fertigung von Kassenanordnungen und Feststellungsbefugnis“, Teil II, Abschnitt C 5, „Handlungsanweisung zur budgetorientierten Haushaltsaufstellung und Haushaltsausführung“ sowie die Budgetierungsregeln sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.
2. Die Haushaltswirtschaft ist gemäß § 75 Abs. 2 GO nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu führen. Dies gilt insbesondere auch für die Bewirtschaftung von Gebäuden, die Versorgung mit Energie, die persönliche Nutzung von Energie (Einsatz von Licht, Betrieb der PCs, Raumtemperatur, sachgemäßes Lüften etc.), den Verbrauch oder Einsatz von Arbeitsgeräten/ -hilfsmitteln und Betriebsstoffen, den Personaleinsatz als auch eigene organisatorische Abwicklung der übertragenen Aufgaben etc.
3. Gemäß § 28 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind Ansprüche der Stadt vollständig zu erfassen, rechtzeitig geltend zu machen und vollständig einzuziehen. Dies setzt voraus, dass fällige Ansprüche der Stadt jeglicher Art rechtzeitig per Annahmeanordnung zum Soll gestellt und nicht erst Kasseneingangsanzeigen abgewartet werden.
4. Aufwendungen und Auszahlungen, insbesondere Skontorechnungen, sind fristgerecht zur Fälligkeit zu leisten, Zahlungsziele sind jedoch auszuschöpfen. Für regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen und Auszahlungen sollten auf Anforderung durch die zuständige Sachbearbeitung von der Finanzbuchhaltung Abbuchungsaufträge erteilt werden. Die Geltendmachung von Mahngebühren oder Verzugszinsen des Gläubigers bzw. der Verlust von Skontonachlässen fällt im Regelfall in die Verantwortung der/des zuständigen Sachbearbeiter(s)/in und stellt u. U. ein regresspflichtiges Verhalten dar.
5. Die Erteilung von Aufträgen bzw. der Abschluss von Verträgen ist nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zulässig. Dies erfordert gemäß § 28 Abs. 2 GemHVO-Doppik eine regelmäßige Überwachung durch mindestens vierteljährliche HÜL-Abstimmung der bewirtschafteten Konten bzw. Budgets. Erteilte Aufträge sowie bestehende, noch zur Zahlung anzuweisende Verpflichtungen über 1.000 € sollen in der HÜL vorgemerkt werden. Im Übrigen wird empfohlen zu Beginn des Haushaltsjahres einen angemessenen Betrag für Unvorhergesehenes auf den jeweiligen Konten bzw. im jeweiligen Budget intern zu sperren. Die Vormerkung von Aufträgen in der HÜL ist auch deshalb erforderlich, damit die in periodischen Abständen im Rahmen des Berichtswesens abzugebenden Finanzberichte kein falsches Bild ergeben. Die HÜL-Abstimmung ist von den zuständigen Sachbearbeiter(n)/innen aktenkundig zu machen.
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 95 d GO nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

Vorbericht

A - Allgemeiner Teil

A 1 - zukünftige Entwicklung der Stadt Reinfeld (Holstein)

Die Stadt Reinfeld gehört gemäß Ziffer 1.3 des Landesentwicklungsplanes 2010 zum Ordnungsraum, der zwischen den Oberzentren Hamburg und Lübeck mit ihren Verdichtungsräumen ausgewiesen worden ist. In den Ordnungsräumen sollen die Standortvoraussetzungen für eine dynamische Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklung weiter verbessert werden. Hierzu sollen die Anbindung an die nationalen und internationalen Waren- und Verkehrsströme über Schiene und Straße sowie Luft- und Seeverkehrswege gesichert und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Flächen für Gewerbe- und Industriebetriebe sollen in ausreichendem Umfang vorgehalten werden. Die Siedlungsentwicklung in den Ordnungsräumen soll vorrangig auf den Siedlungsachsen erfolgen.

Die Stadt Reinfeld ist als Unterzentrum klassifiziert und liegt als äußerer Achsenendpunkt auf der auf das Oberzentrum Lübeck bezogenen Siedlungsachse. Unterzentren stellen für die Bevölkerung ihres Verflechtungsbereiches die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des qualifizierten Grundbedarfs sicher. In dieser Funktion sind sie zu stärken und ihr Angebot ist bedarfsgerecht weiter zu entwickeln. Gemäß Landesentwicklungsplan ist das Gebiet um Reinfeld auch ein Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung. Dort soll eine gezielte regionale Weiterentwicklung der Möglichkeiten für Tourismus und Erholung angestrebt werden. Hinsichtlich der touristischen Nutzung soll dabei vorrangig auf den vorhandenen Strukturen aufgebaut werden.

Entsprechend den Vorgaben der übergeordneten Planungen beabsichtigt die Stadt Reinfeld (Holstein) als Achsenendpunkt (Lübeck–Reinfeld) zusätzliche Wohnbaugrundstücke bereitzustellen. Hierfür stehen in den nächsten Jahre aber aktuell nur noch rund 7,7 ha im Flächennutzungsplan verankerte Wohnbauflächen zur Verfügung, die allerdings nicht zeitnah erschlossen werden können, da eine Einigung mit einem Grundstückseigentümer im innerstädtischen Bereich nicht in Sicht ist und zum anderen die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Erschließung der Flächen südöstlich des Messingschläger Teichs politisch zurzeit nicht mehrheitsfähig ist. Eine zusätzliche Entwicklungsfläche von 2,7 ha im Westen der Stadt (ebenfalls am Messingschläger Teich) steht erst nach Aufgabe des in der Nähe ansässigen Mastbetriebes zur Verfügung. Eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes war bereits für 2020 angedacht, konnte allerdings aufgrund der fehlenden Haushaltsgenehmigung nicht begonnen werden.

Hinzu kommen die Wohnbauflächen aus der weiteren Innenverdichtung, die bedarfsorientiert in den nächsten Jahren im Rahmen von Bebauungsplänen abgebildet werden sollen. In 2021 wird vermutlich für eine ca. 1 ha große Fläche an der Segeberger Straße ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Reinfeld hat am 23.04.2018 die Vereinbarung für das „Stormarner Bündnis für bezahlbares“ Wohnen unterschrieben und sollte daher geeignete Flächen für den Wohnungsbau bereitstellen und entwickeln. Auch vor dem Hintergrund des Zuzugs von Asylsuchenden und Flüchtlingen ist es erforderlich, nicht nur Einfamilien- und Doppelhäuser zu errichten, sondern hierfür zeitnah kostengünstigen Mietwohnungsraum bereitzustellen.

Vor einigen Jahren ist an der Autobahn eine Sondergebietsfläche für großflächigen Einzelhandel entstanden. Der dort gebaute Verbrauchermarkt und der angrenzende Discounter sind bereits seit 5 Jahren eröffnet und haben das Umfeld stark belebt. Weitere Einzelhandelseinrichtungen, die innenstadtrelevant sind, sollten außerhalb der Innenstadt nicht mehr entstehen, um den Innenstadtstandort nicht noch weiter zu schwächen.

Durch die Einzelhandelseinrichtungen an der Autobahn hat sich die Nachfrage nach Gewerbeflächen an der Autobahn so stark erhöht, dass bereits Gespräche mit der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn (WAS) bezüglich der Erschließung weiterer Gewerbeflächen aufgenommen wurden. Die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Gewerbegebietsfläche westlich der Lokfelder Straße soll in Kürze in einem Bebauungsplan festgesetzt und anschließend erschlossen werden. Über weitere Gewerbeflächen ist dann in der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes nachzudenken. Für die Neuaufstellung des Regionalplans wird die Stadt Reinfeld Flächen südlich der Autobahn A 1 für ein interkommunales Gewerbegebiet mit der Gemeinde Barnitz dem Kreis Stormarn melden.

Zur Stärkung und zur Belebung der Innenstadt soll weiterhin im Bereich der Paul-von-Schoenaich-Straße 40–48 ein Discounter sowie ein Drogeriemarkt errichtet werden. Allerdings ist die Umsetzung des Projektes ins Stocken geraten. Da allerdings nun nach vielen Jahren des Stillstands das sogenannte Rathauscenter im Bereich Paul-von-Schoenaich-Straße/Bergstraße errichtet werden soll (hier entstehen 40 zum Teil geförderte Wohnungen), wird die Kaufkraft in der Innenstadt nicht unerheblich zunehmen und dem Fachmarktzentrum vielleicht neue Impulse geben.

Im Bereich Bildung ist seit dem Schuljahr 2004/2005 die Kooperative Gesamtschule, die heutige Immanuel-Kant-Gemeinschaftsschule (KGS) in Betrieb. In diesem Zuge wurde die bestehende Sporthalle saniert. Die Immanuel-Kant-Gemeinschaftsschule hat im Schuljahr 2012/2013 die volle Anzahl von Klassenstufen erreicht. Das Ganztagszentrum mit Mensa der KGS ist seit dem Schuljahr 2007/2008 in Betrieb. Hier ist ebenfalls die städtische Bücherei untergebracht.

In den Herbstferien 2018 ist das Förderzentrum Erich-Kästner-Schule (EKS) in die Räumlichkeiten der Immanuel-Kant-Schule umgezogen. In den jetzigen Räumen der EKS ist zwischenzeitlich die Volkshochschule eingezogen. Das sogenannte Bürgerzentrum mit Jugendzentrum und ein offener Jugendtreff sollen dort demnächst einziehen. Außerdem soll dort eine Familienberatungsstelle der AWO eingerichtet werden. Für diese Nutzungen ist ein Nutzungsänderungsantrag beim Kreis zu stellen.

Die Planungen für die bereits mehrfach verschobene Sanierung der Matthias-Claudius-Schule (MCS) wurden begonnen und die Sanierungsmaßnahmen sollten in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden. Der 1. Abschnitt wurde im Sommer 2017 bereits fertiggestellt. Zwischenzeitlich wurde allerdings ein Erweiterungsbedarf von ca. 2.000 qm für die MCS festgestellt, der insbesondere aufgrund der gestiegenen Anzahl der Gruppen der betreuten Grundschulzeiten und der zu kleinen Mensa zustande gekommen ist, so dass das Sanierungskonzept nochmal vollständig überdacht werden musste. Das nun beschlossene Projekt sieht neben der Sanierung der Altgebäude, den Abriss mehrerer Gebäudeteile und den Neubau zweier „Schulflügel“ vor. Das Projekt wurde mit Baukosten von 18 Mio. € veranschlagt und soll in mehreren Abschnitten errichtet werden.

Aufgrund des in Aufstellung befindlichen Kindergartengesetzes ist mit einem steigenden Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen zu rechnen. Eine Prognose der zu erwartenden zusätzlichen Plätze liegt aber noch nicht vor. Unabhängig davon will die Kirche ihren 4-gruppigen Kindergarten an der Straße Neuhof abreißen und durch einen neuen 5-gruppigen ersetzen.

Verkehrsplanerisch ist die Querung der Bahnlinie Hamburg–Lübeck im Bereich zwischen Feldstraße und Bahnhofsvorplatz als herausragendes Bauprojekt der nächsten Jahre zu nennen. Mit den Vorplanungen wurde bereits im Jahr 2009 begonnen. Der Bebauungsplan Nr. 37 hat im Mai 2012 seine Rechtskraft erlangt. Die erforderliche Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn wurde unterzeichnet; die Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes liegt ebenfalls vor. Der Beginn der Bauarbeiten ist nun abhängig von der Genehmigung der Sperrpausen für die Umsetzung der Baumaßnahmen durch die DB. Höchstwahrscheinlich wird mit der Baumaßnahme aber in 2022 begonnen; mit der Fertigstellung ist nicht vor dem Jahr 2024 zu rechnen.

Im Zuge der Kreuzungsmaßnahme soll auch der Bahnhofsvorplatz neu geordnet werden; auch die Parkmöglichkeiten am Bahnhof sollen verbessert werden. Die Baukosten der gesamten Kreuzungsmaßnahme werden bei ca. 9 Mio. € liegen wobei diese Kosten von Bund und Bahn übernommen werden. Lediglich nicht kreuzungsbedingte Kosten hat die Stadt selber zu tragen.

Außerdem sollte bis zur geplanten Fertigstellung der Brückenquerung 2024 auch die Feldstraße ausgebaut sein, da diese zur „Haupteinfallstraße“ wird. Die Baukosten für diese Maßnahme wurden auf ca. 1,8 Mio. € geschätzt, der erforderlich Beschluss zur Umsetzung der Baumaßnahme gefasst.

Unabhängig von der Straßenbrücke hat die Deutsche Bahn AG eine barrierefreie Anbindung an die Bahngleise geschaffen. Dafür wurde von der sogenannten Ladestraße eine Brücke mit Treppen und Aufzügen zu den Gleisen gebaut. Die Stadt hat in diesem Zusammenhang die Weiterführung der Brücke zur Holländerkoppel planen lassen. Eine Treppenanlage zur P+R-Anlage „südliche Ladestraße“ ist ebenfalls vorgesehen. Die Baumaßnahme der DB wurde im Sommer 2017 abgeschlossen. Die städtische Baumaßnahme hat im November mit der „Tragseilabsenkung“ begonnen. Die Fertigstellung der Anlage ist im Januar 2022 geplant.

Durch die Aufnahme in das städtebauliche Sanierungsprogramm des Landes im Jahr 2005, wurden innerstädtisch bereits einige infrastrukturelle Maßnahmen begonnen und private Investitionen ausgelöst. So wurde von der Stadt Reinfeld die ehemalige „Müllerwiese“ (verfüllte Hausmülldeponie) in einen multifunktionellen Platz umgestaltet, der neben der Parkplatznutzung insbesondere dem Karpfenfest und dem Abfischen ein angemessenes Veranstaltungsgelände bietet.

Im Jahr 2011 wurde die Seepromenade fertiggestellt. Außerdem wurde die Lückenschließung des Wanderweges um den Herrenteich und die Gestaltung der Grünfläche am Herrenteich mit den beiden Holzsitzecks abgeschlossen. Diese Maßnahmen haben die Attraktivität des Teichufers deutlich gesteigert. Nordöstlich der neuen Grünfläche wurden im Jahr 2015 die Baumaßnahmen für eine neue Restauration am Gewässer begonnen. Die Gaststätte ist nun seit knapp 4 Jahren in Betrieb und wird nicht nur von der Reinfelder Bevölkerung gut angenommen.

Die Neugestaltung des Rathausvorplatzes von der Einmündung der Paul-von-Schoenaich-Straße bis Höhe Kirche wurde im Jahr 2012 umgesetzt. Die Bohrpfehlwand zur Abfangung der Bergstraße und der Abbruch der Gebäude Paul-von-Schoenaich-Straße 10 und 12 konnte umgesetzt werden.

Die neue Parkplatzanlage im Rathausgarten wurde im Sommer 2014 errichtet. Der 2. Bauabschnitt zum Ausbau der Paul-von-Schoenaich-Straße wurde ebenfalls beendet und auch der Ausbau der oberen Bahnhofstraße und der Neuhöfer Straße bis zur Marktstraße wurde im Jahr 2015 abgeschlossen. In diesem Zusammenhang ist auch der kleine Platz vor der Raiffeisenpassage neu gestaltet worden.

Im Herbst 2015 wurde der umgebaute Jungfernstieg in Betrieb genommen, so dass die infrastrukturellen Maßnahmen des Städtebaus sich langsam dem Ende nähern. Lediglich der Umbau des Marktplatzes mit Marktstraße, die Wegeverbindung vom Claudiushof zum Rathausvorplatz und der Ausbau der L 71 zwischen Paul-von-Schoenaich-Straße und Neuhöfer Straße sind noch umzusetzen.

Die Ausschreibung der Wegeverbindung erfolgte bereits in 2018. Aufgrund der anhaltenden guten Konjunktur im Baugewerbe konnte leider kein angemessenes Ausschreibungsergebnis erzielt werden, so dass diese aufgehoben wurde. Zwischenzeitlich sind Stadt und Sanierungsträger mit den nördlich angrenzenden Nachbarn in Verhandlung, um über einen abgestimmten Bauablauf und Mitnutzung dieser Grundstücke eine deutlich kostengünstigere Wegeverbindung herstellen zu können.

Die Ausschreibung für den Ausbau der L 71 hat sich erneut verzögert, da erforderliche Grundstücksflächen zum Ausbau der Straße der Stadt von einem angrenzenden Eigentümer nicht zu sanierungsrechtlich zulässigen Preisen überlassen werden.

Als herausragende private Baumaßnahme der städtebaulichen Innenentwicklung ist der Claudiushof zu nennen. Hier wurde auf dem Gelände der ehemaligen „Ströh-Mühle“ eine Wohnanlage für betreutes Wohnen mit 117 Wohneinheiten und einer Pflegestation errichtet.

Die Stadtwerke Reinfeld und die Stadt Reinfeld haben ihre neuen Verwaltungsgebäude in der Paul-von-Schoenaich-Straße in Nutzung genommen. In 2021 sollen die Sanierung des alten Rathauses und der Abriss des eingeschossigen Anbaus erfolgen. Die Sanierung des Alten Rathauses ist insbesondere aufgrund brandschutzrechtlicher Anforderungen dringend erforderlich.

Im Bereich Naherholung/ Tourismus hat die Stadt sich vor einigen Jahren dem Tourismusverband Stormarn angeschlossen. Ziel ist die professionelle Vermarktung der Region.

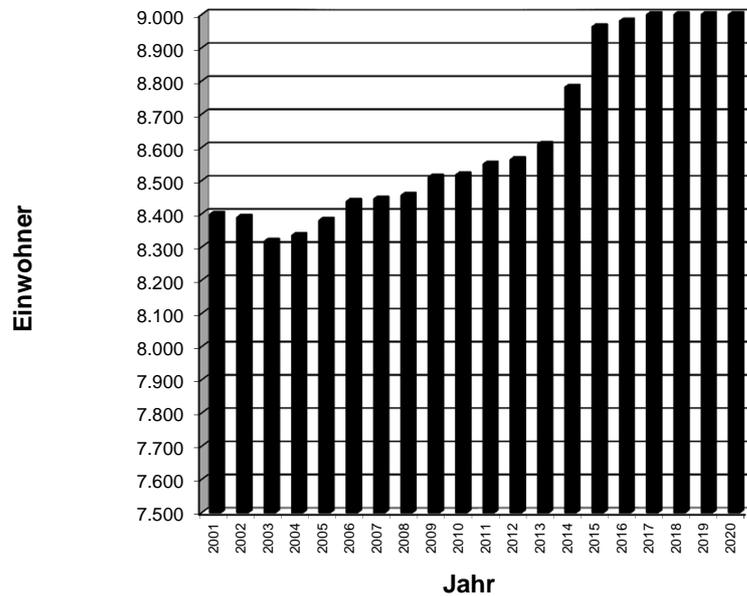
A 2 - Bevölkerung und Stadtgebiet

Die Bevölkerungsdaten stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

2.1 - Zahl der Einwohner (mit Hauptwohnung)

jeweils am 31.03. (statistisch, Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich):

Jahr	EW	+ / -
2001	8.398	69
2002	8.389	-9
2003	8.317	-72
2004	8.334	17
2005	8.380	46
2006	8.437	57
2007	8.444	7
2008	8.455	11
2009	8.510	55
2010	8.517	7
2011	8.549	32
2012	8.563	14
2013	8.609	46
2014	8.781	172
2015	8.963	182
2016	8.980	17
2017	9.045	65
2018	9.063	18
2019	9.024	-39
2020	9.070	46



* letzter bekannter Stand des StaLa: 31.03.2020

2.2 - Zahl der Einwohner nach Altersgruppen (mit Nebenwohnung)

(lt. Meldeamt tatsächlich Stichtag 31.03.2018 = 9.217 Einwohner)

	männl.	weibl.	gesamt	in %
von Geburt bis 3. Lebensjahr	158	155	313	3,40
vom 4. bis 6. Lebensjahr	120	112	232	2,52
vom 7. bis 10. Lebensjahr	183	154	337	3,66
vom 11. bis 20. Lebensjahr	478	413	891	9,67
vom 21. bis 30. Lebensjahr	555	433	988	10,72
vom 31. bis 40. Lebensjahr	505	545	1.050	11,39
vom 41. bis 50. Lebensjahr	640	643	1.283	13,92
vom 51. bis 60. Lebensjahr	791	785	1.576	17,10
vom 61. bis 70. Lebensjahr	539	563	1.102	11,96
vom 71. bis 80. Lebensjahr	420	481	901	9,78
vom 81. bis 90. Lebensjahr	183	297	480	5,21
älter als 90 Jahre	17	47	64	0,69
Gesamt	4.589	4.628	9.217	100,00

2.3 - Zahl der Einwohner nach Staatsangehörigkeit

(tatsächlicher Meldedatenbestand)

	männl.	weibl.	gesamt	in %
Deutsch	4.249	4.396	8.645	93,79
Ausland	340	232	572	6,21
Gesamt	4.589	4.628	9.217	100,00

2.4 - Zahl der Einwohner nach Religionszugehörigkeit

(tatsächlicher Meldedatenbestand)

	männl.	weibl.	gesamt	in %
a) evangelisch	1.841	2.314	4.155	45,08
b) römisch-katholisch	208	241	449	4,87
c) sonstige	48	27	75	0,81
d) keine	2.492	2.046	4.538	49,24
Gesamt	4.589	4.628	9.217	100,00

4.589 4.628 9.217 100,00

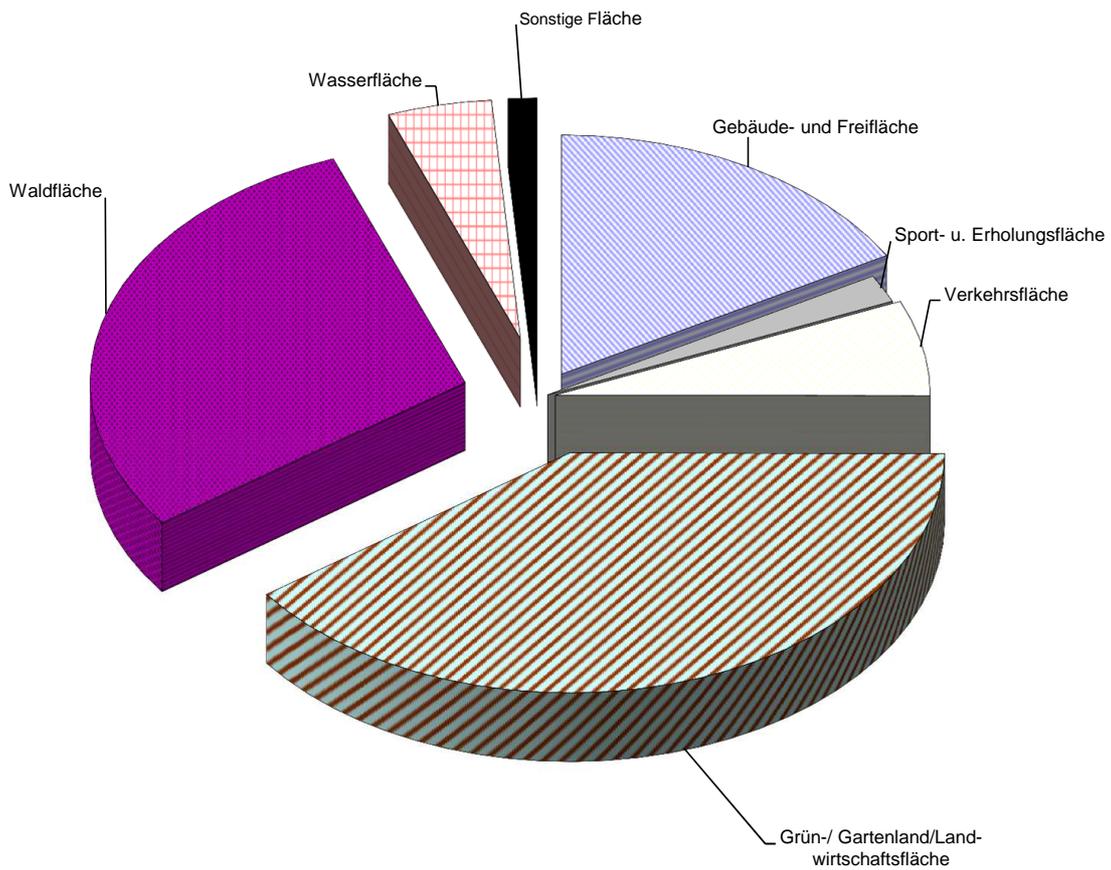
2.5 - Zahl der Geburten und Sterbefälle

Geburten	68
Sterbefälle	119

2.6 - Größe des Stadtgebietes

	Fläche	
Gebäude- und Freifläche	2.906.448	17%
Sport- u. Erholungsfläche	323.377	2%
Verkehrsfläche	1.118.826	6%
Grün- u. Gartenland, Landwirtschaftsfläche	6.932.897	40%
Waldfläche	5.088.900	29%
Wasserfläche	781.512	5%
Sonstige Fläche	213.981	1%
Gesamtfläche	17.365.941	100%

Stadtgebiet



A 3 - städtische Einrichtungen in 23858 Reinfeld (Holstein)

3.1 - Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

3.1.1	Schulen	
3.1.11	Immanuel-Kant-Schule Reinfeld	Bischofsteicher Weg 75 b
3.1.12	Erich-Kästner-Förderschule	Bischofsteicher Weg 75 b
3.1.13	Matthias-Claudius-Grundschule	Ahrensböcker Straße 20
3.1.2	sonstige Bildungseinrichtungen	
3.1.21	Volkshochschule	Paul-von-Schoenaich-Str. 14
3.1.22	Stadtbücherei im Ganztagszentrum	Bischofsteicher Weg 75 b

3.2 - Kindertagesstätten und Tagespflege

in der Trägerschaft von Kirchen, karitativen Verbänden und Vereinen

3.2.1	Kindertagesstätten	
3.2.11	KiTa "Lütte Lüd" der AWO	Lindenweg 1 a
3.2.12	Bewegungskindergarten der AWO	Bischofsteicher Weg
3.2.13	Wald- u. Naturkindergarten der AWO	An der Fasanerie
3.2.14	KiTa "Müllerwiese" der Lebenshilfe	Alter Garten 27
3.2.15	KiTa der evangelischen Kirche	Neuhof 8
3.2.16	KiTa "Wurzelkinder" der Lebenshilfe	Eichenweg 4
3.2.2	Spielgruppen und Vereine	
3.2.21	pädagogische Gruppe der AWO	Bahnhofstr. 5
3.2.22	Spielgruppe Bischofsteich e. V.	Lindenweg 1 a
3.2.23	Montessori Kindergarten e. V. u. a.	Matthias-Claudius-Str. 29
3.2.24	Interessengemeinschaft "Schlossmäuse"	Matthias-Claudius-Str. 29
3.2.3	Kindertagespflege	
3.2.31	Apfelwiese e. V.	Matthias-Claudius-Str. 29
3.2.32	Villa Kunterbunt	Heimstättenstr. 43

3.3 - Kinderspielplätze

3.3.1	Alte Schule
3.3.2	Am Steinhof
3.3.3	Am Weinberg
3.3.4	Badeanstalt
3.3.5	Bolande
3.3.6	Buchenweg
3.3.7	Eichenweg
3.3.8	Heilsauring
3.3.9	Herrenhusen
3.3.10	Im Tannengrund
3.3.11	Kieler Straße
3.3.12	Kolberger Straße
3.3.13	Ostlandring
3.3.14	Theodor-Storm-Straße

3.4 - Erholungs- und Freizeiteinrichtungen

3.4.1	Jugendfreizeittreff im Ganztagszentrum	Bischofsteicher Weg 75 b
3.4.2	Sportheim/Sportgaststätte	Bischofsteicher Weg 45 a
3.4.3	Sportplatz	Bischofsteicher Weg
3.4.4	Freibad am Herrenteich	
3.4.5	Boule Bahn	Marktstraße und Parkanlage
3.4.6	Skating Anlage	Fasanerie
3.4.7	Bürgerzentrum	Bischofsteicher Weg 75 b

3.5. Kulturelle Einrichtungen

3.5.1	Heimatmuseum und Stadtarchiv	Neuer Garten 9
-------	------------------------------	----------------

3.6. Stadtwerke Reinfeld (Holstein)

3.6.1	Verwaltung	Paul- von- Schoenaich- Str. 3
3.6.2	Wasserwerk	Barnitz
3.6.3	Klärwerk	Hamburger Chaussee

3.7. sonstige Einrichtungen

3.7.1	Freiwillige Feuerwehr im Rettungszentrum	Ahrensböcker Straße 69
3.7.2	Stadtverwaltung	Paul-von-Schoenaich-Str. 7 und 14

B - Besonderer Teil - Anlagen gemäß GemHVO-Doppik

B 1 - Bilanz des Vorjahres (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Die Stadt Reinfeld (Holstein) hat zum 01.01.2010 auf die doppelte Buchführung nach den Regelungen der GemHVO-Doppik umgestellt. Die Schlussbilanz per 31.12.2013 wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinfeld (Holstein) am 09.09.2020 beschlossen. Die Aufarbeitung der ausstehenden Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgt sukzessiv.

Aktiva (in EUR)				Passiva (in EUR)			
^{1,2}	²	31.12.2012	31.12.2013	⁵	⁶	31.12.2012	31.12.2013
	1. Anlagevermögen	31.161.114,17	34.436.282,52	20	1. Eigenkapital	15.248.965,47	16.622.487,86
01	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	11.799,82	10.991,01	201	1.1 Allgemeine Rücklage	11.581.709,12	11.493.732,56
02-09	1.2 Sachanlagen	30.250.734,27	33.496.178,46	202	1.2 Sonderrücklage	0,00	0,00
02	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.516.529,32	1.516.423,01	203	1.3 Ergebn isrücklage	1.747.316,46	3.640.172,25
021	1.2.1.1 Grünflächen	651.160,42	651.054,11	204	1.4 Vorgetragen er Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
022	1.2.1.2 Ackerland	180.962,68	180.962,68	205	1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.919.939,89	1.488.583,05
023	1.2.1.3 Wald, Forsten	252.144,75	252.144,75		1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	432.261,47	432.261,47		2. Sonderposten	14.751.864,12	15.499.474,99
03	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.377.122,62	19.215.998,43	23	2.1 aufzulösende Zuschüsse	3.584.734,53	3.376.929,31
032	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.298.243,75	4.237.242,21	231	2.2 aufzulösende Zuweisungen	8.916.698,75	10.039.814,21
033	1.2.2.2 Schulen	11.948.774,43	11.776.079,21	232	2.3 für Beiträge	2.239.482,46	2.076.935,42
031	1.2.2.3 Wohnbauten	240.422,17	233.758,95	233	2.3.1 aufzulösende Beiträge	2.239.482,46	2.076.935,42
034	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	2.889.682,27	2.968.918,06	2331	2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge	0,00	0,00
04	1.2.3 Infrastrukturvermögen	9.588.231,26	10.790.999,96	2332	2.4 Gebühre nausgleich	0,00	0,00
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.378.713,35	1.379.481,36	234	2.5 Treuh andvermögen	8.435,52	3.452,70
042	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	436.371,29	428.490,85	235	2.6 Dauergrabpflege	2.512,86	2.343,35
043	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	236	2.7 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
044	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	239	3. Rückstellungen	4.302.683,40	3.886.838,52
045	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	7.215.064,82	7.914.368,84	25, 26, 27, 28	3.1 Pensionsrückstellungen	3.554.866,00	3.319.806,00
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	558.081,80	1.068.658,91	251	3.2 Beihilferückstellung	336.290,32	273.552,01
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	281	3.3 Altersteilzeitrückstellung	411.527,08	293.480,51
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.098,76	13.003,95	261	3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
07	1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	659.692,94	1.221.966,47	262	3.5 Altlastenrückstellung	0,00	0,00
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.037.712,58	693.686,53	282-	3.6 Steuerrückstellung	0,00	0,00
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	57.346,79	44.100,11	283	3.7 Verfahrensrückstellung	0,00	0,00
	1.3 Finanzanlagen	898.580,08	929.113,05	284	3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0,00	0,00
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	27	3.9 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
11	1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	285	3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0,00	0,00

Aktiva (in EUR)				Passiva (in EUR)			
^{1,2}	2	31.12.2012	31.12.2013	5	6	31.12.2012	31.12.2013
12	1.3.3 Sondervermögen	756.700,00	756.700,00	289	3.11 Sonstige andere Rückstellungen	0,00	0,00
13	1.3.4 Ausleihungen	141.880,08	172.413,05	3	4. Verbindlichkeiten	7.523.585,56	7.679.978,20
13-	1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	40.000,00	30-	4.1 Anleihen	0,00	0,00
13-	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	141.880,08	132.413,05	32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.865.806,58	1.729.732,40
14-	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	32-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00
	2. Umlaufvermögen	6.946.636,37	5.214.227,74	32-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	1.547.045,67	1.474.504,75
15	2.1 Vorräte	14.565,73	14.565,73	32-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	318.760,91	255.227,65
151,152, 153	2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
1551, 156	2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.640.131,77	4.358.128,39
1552, 154	2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108.502,82	225.176,29
157,158, 159	2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	14.565,73	14.565,73	36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	109.057,00	0,00
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.838.513,62	2.397.512,25	37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	800.087,39	1.366.941,12
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	18.563,18	10.959,02	375	davon: Verbindlichkeiten aus dem Zahlungsverkehr ggü. amtsangehörigen Gemeinden	403.152,94	600.546,46
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	348.806,24	265.854,48	39	5. Passive Rechnungsabgrenzung	19.482,09	312,09
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	48.036,03	101.754,94				
179	2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	28.478,09	19.724,75				
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	2.394.630,08	1.999.219,06				
14	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
18	2.4 Liquide Mittel	4.093.557,02	2.802.149,76				
19	3. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.738.830,10	4.038.581,40				
	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	Summe AKTIVA	41.846.580,64	43.689.091,66		Summe PASSIVA	41.846.580,64	43.689.091,66

Nachrichtlich:

- Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik: 5 TEUR.
- Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: 942 TEUR.
- Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag): 0 EUR.

¹ Bei Ämtern sind zusätzlich die Bilanzpositionen Forderungen aus dem Zahlungsverkehr ggü. amtsangehörigen Gemeinden (Kto. 1692) und Verbindlichkeiten aus dem Zahlungsverkehr ggü. amtsangehörigen Gemeinden (Kto. 375) bzw. bei amtsangehörigen Gemeinden die Bilanzpositionen Forderungen aus dem Zahlungsverkehr ggü. dem Amt (Kto. 185) und Verbindlichkeiten aus dem Zahlungsverkehr ggü. dem Amt (Kto. 335) auszuweisen.

² Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

³ Bilanzwerte zum vorherigen Bilanzstichtag

⁴ Bilanzwerte zum Bilanzstichtag

**B 2 - Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils
des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
(§ 1 Abs.2 Nr.3 GemHVO-Doppik)**

Für die Jahre 2009 bis 2014 liegen die Jahresabschlüsse vor. Die Daten für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2019 befinden sich derzeit in Arbeit.

Haus- halts- jahr	allge- meine Rücklage	Sonder- rücklage	Ergebnis- rücklage	vorgetra- gener Jahres- fehl- betrag	Jahres- über- schuss/ Jahres- fehl- betrag	Eigen- kapital ¹	Bilanz- summe	Anteil des Eigenka- pitals an der Bilanz- summe ² in %
am 31.12.	am 31.12.	am 31.12.	am 31.12.			am 31.12.	am 31.12.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2009	9.672.510	0	1.450.876	0	0	11.123.386	38.105.967	29,19
2010	11.171.790	0	1.715.455	0	-686.868	12.200.377	39.915.909	30,57
2011	11.514.466	0	1.089.059	0	649.214	13.252.739	40.860.738	32,43
2012	11.581.709	0	1.747.316	0	1.919.940	15.248.965	41.846.581	36,44
2013	11.493.733	0	3.640.172	0	1.488.583	16.622.488	43.689.092	38,05
2014	12.498.873	0	4.124.807	0	-555.217	16.068.463	43.040.734	37,33
2015	0	0	0	0	0	0	0	
2016	0	0	0	0	0	0	0	
2017	0	0	0	0	0	0	0	
2018	0	0	0	0	0	0	0	
2019	0	0	0	0	0	0	0	

¹ Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6

² (Spalte 7/Spalte 8) x 100

**B 3 - Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ¹	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ²				
	in TEUR 2021	in TEUR 2022	in TEUR 2023	in TEUR 2024	in TEUR 2025 ff.
2016	0	0	0	0	512
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	1.102	1.100	0	0	0
Summe ³	1.102	1.100	0	0	512
Nachrichtlich in der mittelfristigen Finanz- planung vorgesehene Kreditauf- nahmen (ohne Umschuldung kredite)	0	0	0	0	0

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und mindestens die drei vorangegangenen Jahre aufzuführen. Soweit aus früheren Jahren Verpflichtungsermächtigungen in den dem Haushaltsjahr folgenden Jahren zahlungswirksam werden, sind diese Jahre zusätzlich aufzuführen.

² In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen. Die Spalte 6 erfasst die Angaben zu den Jahren, auf die sich die Finanzplanung noch nicht erstreckt.

³ Bei Nachtragshaushaltsplänen sollten in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/-..." die Änderungen deutlich gemacht werden.

B 4 - Budgetübersicht (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

4.1 Organigramm

Organigramm Stadtverwaltung				
0 Bürgermeister	1 Fachbereichsbudget Bürgerservice	2 Fachbereichsbudget Bau und Umwelt	3 Fachbereichsbudget Organisation und Bildung	4 Fachbereichsbudget Finanzen und Gremienservice
0001 Teilbudget Bürgermeister	<u>111</u> 1110 Teilbudget Öffentlichkeitsarbeit	<u>220</u> 2201 Teilbudget Entwicklungsplanung	<u>330</u> 3301 Teilbudget Personal und Organisation	<u>442</u> 4421 Teilbudget Zentrales Finanzmanagement und Finanzbuchhaltung
0002 Teilbudget Gleichstellung und Personalrat	1111 Teilbudget Bürgerbüro und Wahlen 1112 Teilbudget Standesamt 1113 Teilbudget Ordnungswesen <u>112</u> 1121 Teilbudget Kindergartenwesen 1122 Teilbudget Kultur 1123 Teilbudget Sozialleistungen <u>113</u> 1131 Kostenrechnende Einrichtungen FB 1	<u>221</u> 2211 Teilbudget Bau 2212 Teilbudget Umwelt 2213 Teilbudget Freibad 2214 Teilbudget Straßen <u>222</u> 2221 Teilbudget Bauhof	<u>331</u> 3311 Teilbudget Allgemeine Bildungsangelegenheiten 3312 Teilbudget Gesamtschulen 3313 Teilbudget EKS <u>332</u> 3320 Teilbudget MCS	4422 Teilbudget Nicht budgetierfähige Produktsachkonten

B 4 - Budgetübersicht (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

4.2 Produkte nach dem Produktrahmenplan

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
1		Zentrale Verwaltung			
	11	Innere Verwaltung			
	111	Verwaltungssteuerung und Service			
			1111	Aufgaben der Gemeindeorgane	
			11111	städtische Gremien	0001
			11112	Städtepartnerschaften	1122
			11113	Bürgermeister	0001
			11114	Öffentlichkeitsarbeit	1110
			1112	Aufgaben besonderer Stellen	
			11121	Personalrat	0002
			11122	Gleichstellung	0002
			1113	Innerer Service	
			11131	Allgemeine Verwaltung	3301
			11132	Personalwesen	3301
			11133	EDV u. Organisation	3301
			11134	Finanzverwaltung	3301
			11135	Gebäude-/Liegenchaftsmanagement	2211
	12	Sicherheit u. Ordnung			
	121	Statistik u. Wahlen	12100		1111
	122	Ordnungsangelegenheiten			
			12210	Allgemeine Ordnungsaufgaben	1113
			1222	Melde- u. Personenstandswesen	
			12221	Bürgerbüro u. Meldewesen	1111
			12222	Personenstandswesen	1112
	126	Brandschutz	12600		1131
2		Schule und Kultur			
	21-24	Schulträgeraufgaben			
	21	Schulträgeraufgaben			
	211	Grundschulen			
			21100	Matthias- Clausius- Schule	3320
			21101	Turnhalle	3320
	213	kombinierte Grund- u. Hauptschulen	21300		3311
	215	Realschulen	21500		3311
	217	Gymnasien	21700		3311
	218	Gemeinschaftsschulen			
			21810	Immanuel-Kant-Schule Reinfeld	3312
			21811	Ganztagszentrum	3312
			21812	Sporthalle	3312
			21813	sonstige Gemeinschaftsschulen	3312
	22	Sonderschulen			
	221	Sonderschulen	22100	Erich-Kästner-Schule	3313
	24				
	241	Schülerbeförderung	24100		3311
	243	sonstige schulische Aufgaben	24300		3311
	25-29	Kultur und Wissenschaft			
	25	Wissenschaft und Forschung			
	252	nichtwissenschaftliche Mussen, Sammlungen	25200	(Heimatismuseum/Archiv)	1122
	253	Zoologische u. botanische Gärten	25300	(Fasanerie)	2211
	27	Volkshochschulen, Büchereien			
	271	Volkshochschulen	27100		1131
	272	Büchereien	27200		1131
	28	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	28100		1122
	29	Kirchen			
	291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	29100		4421

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
3		Soziales und Jugend			
	31-35	Soziale Hilfen			
	31	Soziale Hilfen nach SGB u. AsylbLG			
	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)	31100		1123
			31160		1123
	313	Hilfen für Asylbewerber	31300		1123
	315	soziale Einrichtungen			
			31510	Obdachlosen-, Asyl- und Flüchtlingsunterkunft	1113
			31520	Seniorenangelegenheiten	1122
			31530	sonstige soziale Einrichtungen	1123
			31540	Integration und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen	1123
	33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	33100		1123
	34	Bildungs- und Teilhabepaket			
	345	Bildungs- und Teilhabepaket	34500		1123
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	35100		1123
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	36100		1121
	362	Jugendarbeit	36200		1122
	365	Tageseinrichtungen für Kinder			
			36510	KiTa Lindenweg	1121
			36520	KiTa Müllerwiese	1121
			36530	Wald- und Naturkindergarten	1121
			36540	Bewegungskindergarten	1121
			36550	Zuschüsse an Vereine u. kirchliche KiTa's	1121
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	36600		1122
4		Gesundheit und Sport			
	42	Förderung des Sports			
	421	Förderung des Sports	42100		1122
	424	Sportstätten und Bäder			
			42410	Freibad	2213
			42420	Stadion	2211
			42430	sonstige Einrichtungen (Bootshaus, Skater- u. Inliner-Anlage)	2211
5		Gestaltung der Umwelt			
	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	51100		2201
	52	Bauen und Wohnen			
	522	Wohnbauförderung	52200		4421
	53	Ver- und Entsorgung			
	531	Elektrizitätsversorgung	53100		4421
	532	Gasversorgung	53200		4421
	535	kombinierte Versorgung	53500		4421
	538	Abwasserbeseitigung			
			53810	Regenwasser	2214
			53820	öffentliche Toiletten	2211
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
	541	Gemeindestraßen	54100	Stadtstraßen	2214
	542	Kreisstraßen	54200	Kreisstraßen	2214
	543	Landesstraßen	54300	Landesstraßen	2214
	544	Bundesstraßen	54400	Bundesstraßen	2214
	545	Straßenreinigung	54500		2214
	546	Parkeinrichtungen	54600		1113
	547	ÖPNV	54700		1113

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget
	55	Natur und Landschaftspflege			
	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
			55110	Spielplätze	2214
			55120	Wanderwege	2214
			55130	Park- u. Gartenanlagen	2212
			55140	sonstige Einrichtungen	2211
	552	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55200		2212
	553	Friedhofs- u. Bestattungswesen	55300		1113
	554	Naturschutz und Landschaftspflege	55400		2212
	56	Umweltschutz			
	561	Umweltschutzmaßnahmen	56100		2212
	57	Wirtschaft und Tourismus			
	571	Wirtschaftsförderung	57100		1122
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
			57310	Alte Schule	2211
			57320	Märkte	1131
			57330	Fischhaus	2211
			57340	Verwaltung Bauhof	2221
			57341	Grünpflege Bauhof	2221
			57342	bauliche Unterhaltung Bauhof	2221
			57350	Bürgerzentrum	2211
	575	Tourismus	57500		1122
6		Zentrale Finanzleistungen			
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100		4422
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200		4422

B 4 - Budgetübersicht (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

4.3 den Budgets zugordnete Produkte

Ergebnis- und Finanzplan			
Budget Nr.	Budgetbezeichnung Teilbudget	zuständiger Fachausschuss für Budgetanmeldung	zugeordnete Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der Teilpläne der aufgeführten Produkte
0001	Bürgermeister	Hauptausschuss	11111, 11113
0002	Gleichstellung und Personalrat	Hauptausschuss	11121, 11122
1110	Öffentlichkeitsarbeit	Hauptausschuss	11114
1111	Bürgerbüro und Wahlen	Hauptausschuss	12100, 12221
1112	Standesamt	Hauptausschuss	12222
1113	Ordnungswesen	Hauptausschuss	12210, 31510, 54600, 54700, 55300
1121	Kindergartenwesen	Sozialausschuss	36100, 36510, 36520, 36530, 36540, 36550
1122	Kultur und Freizeit	Sozialausschuss Hauptausschuss	11112, 25200, 28100, 31520, 36200, 36600, 42100, 57500 57100
1123	Sozialleistungen	Sozialausschuss	31100, 31160, 31300, 31530, 31540, 33100, 34500, 35100
1131	kostenrechnende Einrichtungen FB 1	Hauptausschuss	12600, 27100, 27200, 57320
2201	Entwicklungsplanung	Stadtentwicklungs-, Umwelt und Verkehrsausschuss	51100
2211	Bau	Bauausschuss / Stadtentwicklungs-, Umwelt und Verkehrsausschuss	11135, 25300, 42420, 42430, 53820, 55140, 57310, 57330, 57350
2212	Umwelt	Stadtentwicklungs-, Umwelt und Verkehrsausschuss	55130, 55200, 55400, 56100
2213	Freibad	Bauausschuss	42410
2214	Straßen	Bauausschuss	53810, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 55110, 55120
2221	Bauhof	Bauausschuss	57340, 57341, 57342
3301	Personal und Organisation	Hauptausschuss	11131, 11132, 11133
3311	allgemeine Bildungsangelegenheiten	Bildungsausschuss	21300, 21500, 21700, 24100, 24300
3312	Gesamtschulen	Bildungsausschuss	21810, 21811, 21812, 21813
3313	Erich-Kästner-Schule	Bildungsausschuss	22100
3320	Grundschulen (MCS)	Bildungsausschuss	21100, 21101
4421	Zentrales Finanzmanagement und Finanzbuchhaltung	Hauptausschuss, Finanzausschuss	11134, 29100, 52200, 53100, 53200, 53500
4422	nicht budgetierfähige Produktsachkonten	Finanzausschuss	61100, 61200

Das Produkt 11131 wurde aufgrund des sachlichen Zusammenhangs der dort geplanten Produktsachkonten ab dem Planjahr 2020 von Fachbereich 4, Budget 4411 nach Fachbereich 3, Budget 3301 verschoben.

B 5.1 - Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen (§ 4 Abs. 2 Satz 2 u. Abs. 3 Satz 2 GemHVO-Doppik)

Erträge und Aufwendungen		Vorvorjahr (2018)				Vorjahr (2019)				Haushaltsjahr (2020)			
Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen	Jahresergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal- aufwendungen	Jahresergebnis
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Zentrale Verwaltung	233.786,73	2.785.795,61	1.605.114,67	-2.552.008,88	2.393.200	4.322.500	1.937.900	-1.929.300	3.218.700	4.803.500	2.456.400	-1.584.800
	11 Innere Verwaltung	81.025,62	2.146.256,09	1.254.360,86	-2.065.230,47	2.192.500	2.672.600	1.474.500	-480.100	2.837.900	3.219.700	1.894.900	-381.800
	12 Sicherheit und Ordnung	152.761,11	639.539,52	350.753,81	-486.778,41	200.700	1.649.900	463.400	-1.449.200	380.800	1.583.800	561.500	-1.203.000
2	Schule und Kultur	1.855.656,71	3.193.059,43	1.277.293,28	-1.337.402,72	1.906.300	4.804.000	1.434.800	-2.897.700	2.171.100	5.248.100	1.667.700	-3.077.000
	21-24 Schulträgeraufgaben	1.763.564,28	2.943.568,62	1.114.267,04	-1.180.004,34	1.810.400	4.375.800	1.259.400	-2.565.400	2.043.000	4.836.400	1.491.900	-2.793.400
	25-29 Kultur und Wissenschaft	92.092,43	249.490,81	163.026,24	-157.398,38	95.900	428.200	175.400	-332.300	128.100	411.700	175.800	-283.600
3	Soziales und Jugend	1.278.660,72	2.747.513,31	226.228,84	-1.468.852,59	1.791.200	3.981.000	387.700	-2.189.800	2.494.300	4.892.100	451.200	-2.397.800
	31-35 Soziale Hilfen	976.127,09	1.072.408,27	121.780,40	-96.281,18	1.478.300	1.938.200	215.600	-459.900	1.491.700	1.836.200	288.900	-344.500
	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	302.533,63	1.675.105,04	104.448,44	-1.372.571,41	312.900	2.042.800	172.100	-1.729.900	1.002.600	3.055.900	162.300	-2.053.300
4	Gesundheit und Sport	44.740,42	199.413,30	9.932,52	-154.672,88	51.600	307.100	10.600	-255.500	41.400	491.300	11.000	-449.900
	41 Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	42 Sportförderung	44.740,42	199.413,30	9.932,52	-154.672,88	51.600	307.100	10.600	-255.500	41.400	491.300	11.000	-449.900
5	Gestaltung der Umwelt	535.926,85	1.897.380,88	952.029,29	-1.361.454,03	2.235.300	4.481.000	1.026.700	-2.245.700	2.256.800	4.632.700	1.001.800	-2.375.900
	51 Räumliche Planung und Entwicklung	12.266,90	164.019,49	115.693,29	-151.752,59	500	303.500	118.100	-303.000	64.700	292.500	113.300	-227.800
	52 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	53 Ver- und Entsorgung	336.366,83	312.005,26	13.075,99	24.361,57	321.000	377.600	23.500	-56.600	313.000	488.600	41.700	-175.600
	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	86.709,38	384.494,09	64.663,65	-297.784,71	459.800	1.389.500	67.700	-929.700	401.000	1.425.000	68.700	-1.024.000
	55 Natur- und Landschaftspflege	23.790,74	139.420,93	59.547,97	-115.630,19	13.300	796.300	70.000	-783.000	46.700	910.200	77.300	-863.500
	56 Umweltschutz	0,00	10.845,18	9.210,98	-10.845,18	16.500	80.200	46.200	-63.700	4.900	80.000	26.100	-75.100
	57 Wirtschaft und Tourismus	76.793,00	886.595,93	689.837,41	-809.802,93	1.424.200	1.533.900	701.200	-109.700	1.426.500	1.436.400	674.700	-9.900
6	Zentrale Finanzleistungen	13.885.838,33	4.375.350,03	40.948,34	9.510.488,30	14.196.700	4.678.700	170.700	9.518.000	13.849.800	4.046.800	49.000	9.803.000
	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	13.885.838,33	4.375.350,03	40.948,34	9.510.488,30	14.196.700	4.678.700	170.700	9.518.000	13.849.800	4.046.800	49.000	9.803.000
	Gesamtsumme	17.834.609,76	15.198.512,56	4.111.546,94	2.636.097,20	22.574.300	22.574.300	4.968.400	0	24.032.100	24.114.500	5.637.100	-82.400
	Davon Verwaltung	-----	-----	1.919.401,89	-----	-----	-----	2.278.100	-----	-----	-----	2.845.100	-----
	- In Euro je Einwohner	-----	-----	225,36	-----	-----	-----	267	-----	-----	-----	334	-----

B 5.2 - Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen (§ 4 Abs. 2 Satz 2 u. Abs. 3 Satz 2 GemHVO-Doppik)

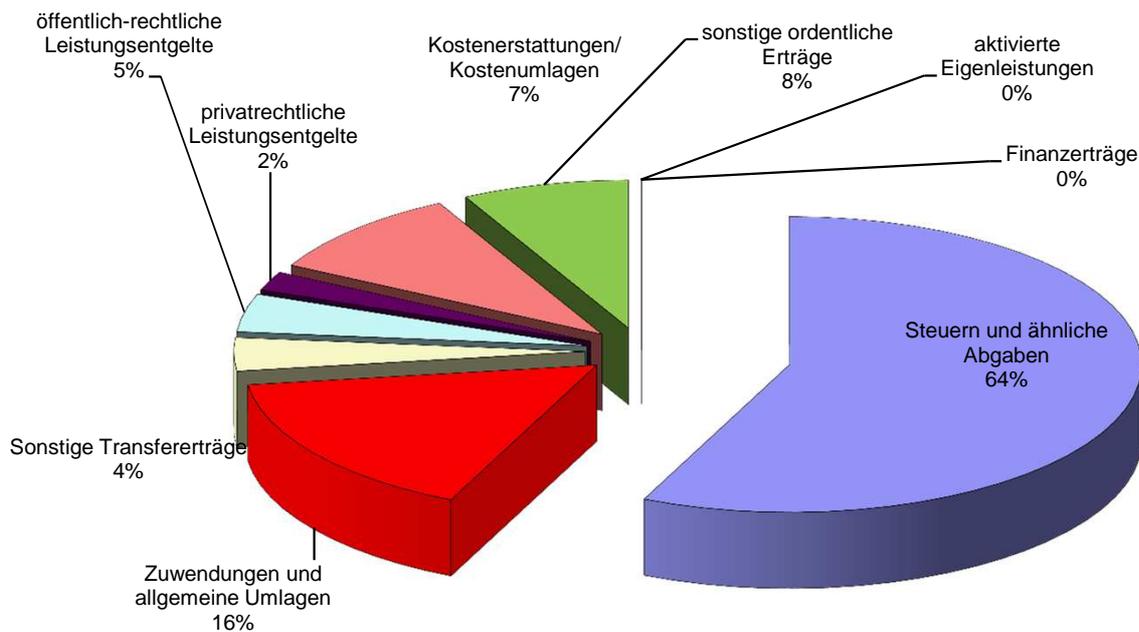
Einzahlungen und Auszahlungen		Vorvorjahr (2018)						Vorjahr (2019)						Haushaltsjahr (2020)					
		Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Ifd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Zentrale Verwaltung	214.368,03	2.783.729,22	-2.569.361,19	22.335,54	26.198,13	-3.862,59	234.600	3.655.500	-3.420.900	53.000	2.101.000	-2.048.000	251.900	3.931.400	-3.679.500	7.000	39.700	-32.700
	11 Innere Verwaltung	60.742,88	2.168.287,57	-2.107.544,69	5.062,00	3.415,36	1.646,64	60.500	2.452.800	-2.392.300	3.000	31.500	-28.500	61.500	2.851.600	-2.790.100	7.000	24.900	-17.900
	12 Sicherheit und Ordnung	153.625,15	615.441,65	-461.816,50	17.273,54	22.782,77	-5.509,23	174.100	1.202.700	-1.028.600	50.000	2.069.500	-2.019.500	190.400	1.079.800	-889.400	0	14.800	-14.800
2	Schule und Kultur	1.719.379,16	3.125.955,13	-1.406.575,97	0,00	384.017,59	-384.017,59	1.718.800	3.516.600	-1.797.800	75.000	1.853.000	-1.778.000	1.811.800	3.785.800	-1.974.000	61.000	445.200	-384.200
	21-24 Schulträgeraufgaben	1.622.764,76	2.884.736,90	-1.261.972,14	0,00	384.017,59	-384.017,59	1.629.800	3.233.300	-1.603.500	75.000	1.842.900	-1.767.900	1.748.000	3.527.500	-1.779.500	61.000	440.400	-379.400
	25-29 Kultur und Wissenschaft	96.614,40	241.218,23	-144.603,83	0,00	0,00	0,00	89.000	283.300	-194.300	0	10.100	-10.100	63.800	258.300	-194.500	0	4.800	-4.800
3	Soziales und Jugend	1.280.114,53	2.426.098,23	-1.145.983,70	3.565,00	305,99	3.259,01	1.772.700	3.661.100	-1.888.400	0	1.500	-1.500	2.235.900	4.466.600	-2.230.700	0	4.100	-4.100
	31-35 Soziale Hilfen	962.990,69	1.032.243,67	-69.252,98	3.565,00	305,99	3.259,01	1.478.300	1.797.600	-319.300	0	0	0	1.338.200	1.653.600	-315.400	0	2.600	-2.600
	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	317.123,84	1.393.854,56	-1.076.730,72	0,00	0,00	0,00	294.400	1.863.500	-1.569.100	0	1.500	-1.500	897.700	2.813.000	-1.915.300	0	1.500	-1.500
4	Gesundheit und Sport	45.110,73	169.481,51	-124.370,78	4.000,00	0,00	4.000,00	35.900	205.200	-169.300	0	1.000.000	-1.000.000	31.700	389.600	-357.900	0	0	0
	41 Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	42 Sportförderung	45.110,73	169.481,51	-124.370,78	4.000,00	0,00	4.000,00	35.900	205.200	-169.300	0	1.000.000	-1.000.000	31.700	389.600	-357.900	0	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	513.548,49	1.864.918,98	-1.351.370,49	5.110,36	99.069,33	-93.958,97	498.800	2.311.700	-1.812.900	2.283.300	5.052.400	-2.769.100	497.800	2.326.700	-1.828.900	91.100	468.200	-377.100
	51 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	159.759,91	-159.759,91	0,00	42.818,60	-42.818,60	500	250.300	-249.800	1.568.000	2.298.000	-730.000	57.000	226.300	-169.300	86.000	360.000	-274.000
	52 Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	5.110,36	0,00	5.110,36	0	0	0	5.000	0	5.000	0	0	0	5.000	0	5.000
	53 Ver- und Entsorgung	336.777,43	285.368,51	51.408,92	0,00	0,00	0,00	321.000	325.800	-4.800	0	0	0	274.800	417.100	-142.300	0	0	0
	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	82.326,33	374.086,59	-291.760,26	0,00	39.950,66	-39.950,66	79.500	467.300	-387.800	670.000	2.567.000	-1.897.000	81.600	448.200	-366.600	0	100.000	-100.000
	55 Natur- und Landschaftspflege	16.811,08	130.890,47	-114.079,39	0,00	15.554,29	-15.554,29	11.900	202.300	-190.400	40.000	165.000	-125.000	7.000	253.300	-246.300	0	0	0
	56 Umweltschutz	0,00	11.705,55	-11.705,55	0,00	0,00	0,00	16.500	54.900	-38.400	0	0	0	4.900	35.500	-30.600	0	0	0
	57 Wirtschaft und Tourismus	77.633,65	903.107,95	-825.474,30	0,00	745,78	-745,78	69.400	1.011.100	-941.700	300	22.400	-22.100	72.500	946.300	-873.800	100	8.200	-8.100
6	Zentrale Finanzwirtschaft	16.327.446,79	6.569.514,00	9.757.932,79	0,00	0,00	0,00	14.075.600	4.509.100	9.566.500	0	0	0	13.849.800	4.011.400	9.838.400	0	0	0
	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	16.327.446,79	6.569.514,00	9.757.932,79	0,00	0,00	0,00	14.075.600	4.509.100	9.566.500	0	0	0	13.849.800	4.011.400	9.838.400	0	0	0
	Gesamtsumme	20.099.967,73	16.939.697,07	3.160.270,66	35.010,90	509.591,04	-474.580,14	18.336.400	17.859.200	477.200	2.411.300	10.007.900	-7.596.600	18.678.900	18.911.500	-232.600	159.100	957.200	-798.100

B 6 - Übersicht Ertragsarten Ergebnishaushalt

6.1 - Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie der Umlagen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO)

Bezeichnung 1	Ergebnis 2016 in TEUR 2	Ergebnis 2017 in TEUR 3	Ergebnis 2018 in TEUR 4	Ansatz 2019 in TEUR 5	Ansatz 2020 in TEUR 6
Grundsteuer A	18	22	19	20	19
Grundsteuer B	1.291	1.282	1.310	1.310	1.364
Gewerbsteuer	3.579	5.063	4.328	4.300	3.932
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.173	4.365	5.021	5.081	4.674
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	328	411	574	554	686
Vergnügungssteuer	287	325	367	440	390
Hundesteuer	58	58	60	60	60
Zweitwohnungssteuer					
andere Steuern					
Schlüsselzuweisungen	912	1.145	879	1.028	1.274
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG					
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG			91	89	89
Zuweisungen nach § 25 FAG	380	390	408	428	490
sonst.allgemeine Finanzzuweisungen	636	782	778	732	850
Summe der allgemeinen Deckungsm.	11.662	13.843	13.835	14.042	13.828
Veränderung Vorjahr (in %)		18,70%	-0,06%	1,50%	-1,52%
Gewerbsteuerumlage	789	1.072	935	816	382
Kreisumlage	3.116	3.170	3.221	3.422	3.419
Amtsumlage					
Amtsumlage					
Zusatzamtsumlage					
Finanzausgleichsumlage					
Summe der Umlagen	3.905	4.242	4.156	4.238	3.801
Veränderung Vorjahr (in %)		8,63%	-2,03%	1,97%	-10,31%

6.2 - Zusammensetzung Ergebnishaushalt 2020 - Erträge 20.453.700 €



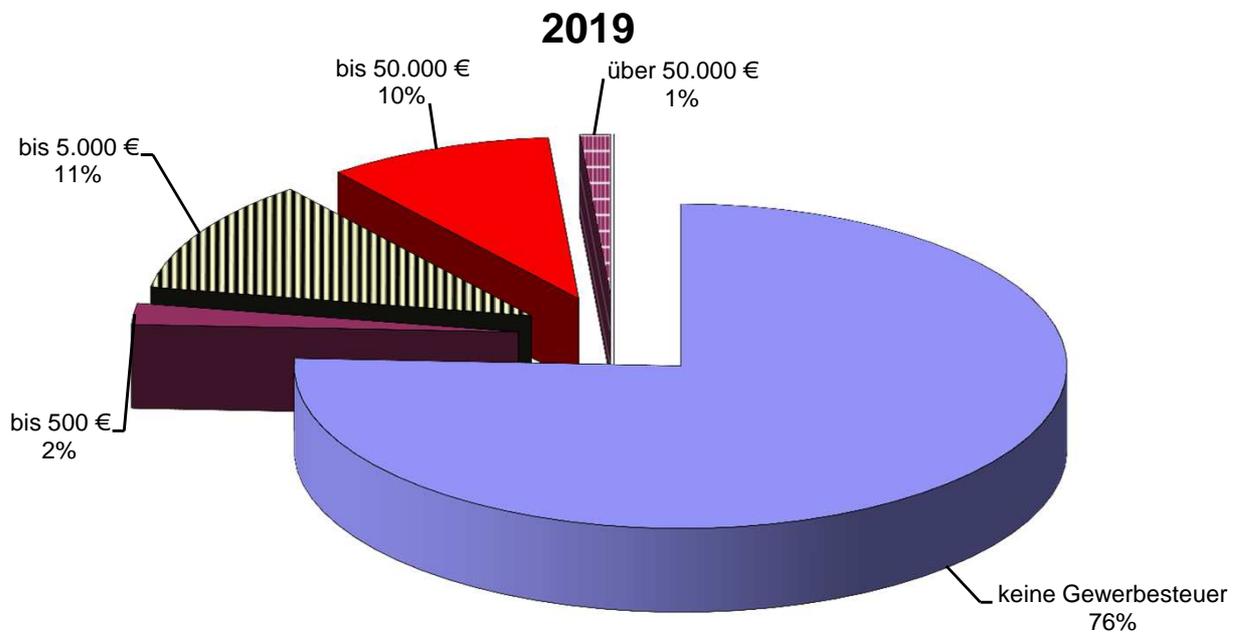
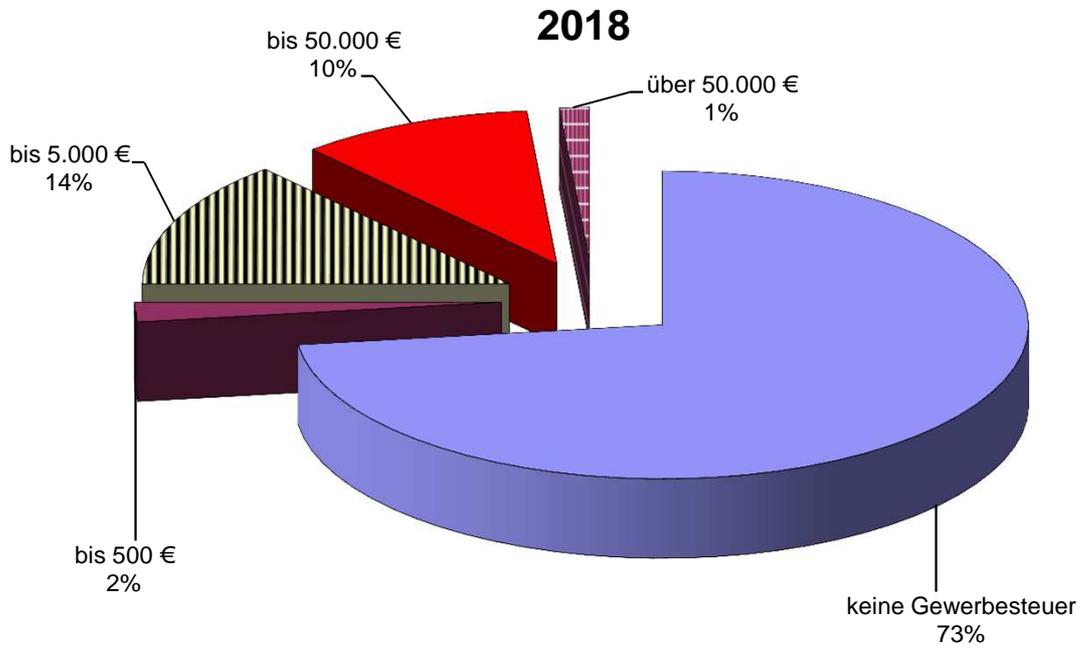
6.3 Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von 835 Gewerbebetrieben zahlen vorauss. in 2018

	Anzahl Betriebe	Anteil in %
keine Gewerbesteuer	609	73%
bis 500 €	17	2%
bis 5.000 €	112	13%
bis 50.000 €	86	10%
über 50.000 €	11	1%
Summe	835	100%

Von 952 Gewerbebetrieben zahlen vorauss. in 2019

	Anzahl Betriebe	Anteil in %
keine Gewerbesteuer	721	76%
bis 500 €	20	2%
bis 5.000 €	109	11%
bis 50.000 €	90	9%
über 50.000 €	12	1%
Summe	952	100%



B 7 - Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften ¹

Art der Verbindlichkeit ²		Stand zu Beginn des Vorjahres 2019 in TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 in TEUR
1 ³	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
321 -	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0
321 -	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	6	1.327
321 - 7	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	283	33
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.116	2.625
	Summe:	4.405	3.985
	Restkreditermächtigung aus Vorjahren	0	0
	Gesamtsumme:	4.405	3.985
	Nachrichtlich: Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten	0	0
	Schulden der Sondervermögen ⁴ mit Sonderrechnung		
	- aus Krediten für Versorgungs- und Bäderbetriebe für Entsorgungsbetriebe	0	0
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0

¹ einschließlich ÖPP-Projekten

² siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

³ Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

⁴ Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z.B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

B 8 - Übersicht über kreditähnliche Rechtsgeschäfte (§ 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik)

	Maßnahme	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungsbetrag in TEUR	voraussichtl. Höhe zu Beginn des HH-Jahres in TEUR	voraussichtl. Datum des Auslaufens
1	Neubau der KGS	14.07.2006	Nutzungsüberlassung	9.517	2.482	2025
2	Neubau des Ganztagszentrums	13.09.2007	Nutzungsüberlassung	359	143	2026
3	Neubau eines Rettungszentrums	voraussichtlich 2021	Nutzungsüberlassung	9.000	0	2040

**B 9 - Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten
(ohne Umschuldung) - § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik**

Haushaltsjahre	Stand 01.01.	+	-	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung ¹
	TEUR	Kreditauf- nahmen TEUR	Tilgung TEUR	TEUR	EUR/EW ²	
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2016	5.784	0	503	5.281	588	
Ist - 2017	5.281	0	440	4.841	535	
Ist - 2018	4.841	0	436	4.405	486	
Soll - 2019	4.405	0	420	3.985	442	
Soll - 2020	3.985	0	416	3.569	393	
Soll - 2021	3.569	0	418	3.151	347	
Soll - 2022	3.151	0	425	2.726	301	
Soll - 2023	2.726	0	432	2.294	253	

¹ Restkreditermächtigung, die in die Folgejahre übertragen wird

² Einwohnerzahlen wie im Vorbericht A3

**B 10 - Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus
Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich
gleichkommen ¹ (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik)**

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungs- betrag in TEUR	voraussichtl. Höhe zu Be- ginn des Haushalts- jahres in TEUR	voraussicht. Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften ²	keine				
Summe:					
II. Verpflichtungen	keine				

¹ Bei Bürgschaften an Gesellschaften, an denen die Stadt mit mehr als 50% beteiligt ist, sollte auch der Begünstigte angegeben werden.

² Bürgschaften unter 50.000 € im Einzelfall können in einer Summe zusammengefasst und ohne Angabe des Begünstigten aufgenommen werden.

B 11 - Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres 2018 ¹ in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres 2019 ¹ in TEUR	Stand zu Be- Beginn des Haushalts- jahres 2020 ¹ in TEUR	Zu- führung ¹ in TEUR	Ent- nahme ¹ in TEUR	Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2020 ¹ in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-35	-35	-35	0	0	-35
1.3	Stellplatzrücklage	24	24	24	0	0	24
1.4	Zwischensumme zu 1	-11	-11	-11	0	0	-11
2.	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	3.170	3.170	3.178	145	142	3.181
2.2	aufzulösende Zuweisungen	12.121	12.130	12.130	0	328	11.802
2.3	aufzulösende Beiträge	1.961	1.961	1.961	0	91	1.870
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.5	Gebührenausschleich	0	0	0	0	0	0
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0
2.8	sonstige Sonderposten	0	0	0	0	8	-8
2.9	Zwischensumme zu 2	17.252	17.261	17.269	145	569	16.845
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	4.617	4.617	4.617	303	1.067	3.853
3.2	Beihilferückstellungen	408	408	408	103	117	394
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	171	171	171	0	17	154
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0	0	0	0
3.5	Altlastenrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.6	Steuerrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.7	Verfahrensrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Abs. 2 GemHVO-Doppik	0	0	0	0	0	0
3.11	Zwischensumme zu 3	5.196	5.196	5.196	406	1.201	4.401
Summe:		22.437	22.446	22.454	551	1.770	21.235

¹ vorläufige systemische Ermittlung, da noch keine Jahresabschlüsse vorliegen

B 12. 1 - Darstellung der erheblichen im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO)

Lfd. Nr.	Teilbudget Maßnahme	FinanzHH 2020 in EUR	FinanzHH 2021 in EUR	FinanzHH 2022 in EUR	FinanzHH 2023 in EUR	Folgekosten insgesamt jährlich ¹				
						Kredit- zinsen \emptyset/a ² in EUR	Personal- kosten in EUR	Abschrei- bungen in EUR	sonstige Folgekosten in EUR	Folgekosten gesamt in EUR
1	1111, Bürgerbüro und Wahlen Aktenvernichter	- €	3.000 €	- €	- €	- €	- €	300 €	- €	300 €
2	1131, Brandschutz Anschaffung LF 16 ohne Beladung	- €	- €	302.500 €	- €	- €	- €	20.200 €	- €	20.200 €
3	Beladung LF 16	- €	- €	- €	50.000 €	- €	- €	3.400 €	- €	3.400 €
4	Anschaffung Gerätewagen	- €	62.500 €	- €	- €	- €	- €	14.300 €	- €	14.300 €
5	Beladung Gerätewagen	- €	50.000 €	- €	- €	- €	- €	3.400 €	- €	3.400 €
6	Atemschutz	- €	- €	- €	45.000 €	- €	- €	5.700 €	- €	5.700 €
7	Feuerwehrneubau - ÖPP	- €	- €	- €	- €	65.300 €	- €	108.800 €	- €	174.100 €
8	2201, Stadtentwicklung Stadtsanierung/ Städtebauförderung	274.000 €	756.000 €	200.000 €	- €	- €	- €	nicht bezifferbar, da Sondervermögen	- €	- €
9	2211, Bau Kunstrasenplatz etc.	- €	500.000 €	1.600.000 €	600.000 €	- €	- €	203.400 €	- €	203.400 €
10	2212, Umwelt Ladestationen	- €	- €	30.000 €	30.000 €	- €	- €	4.000 €	- €	4.000 €
11	2214, Straßen Bahnquerung	50.000 €	900.000 €	2.100.000 €	- 100.000 €	- €	- €	1.300 €	- €	1.300 €
12	Fußgängerquerung	- €	110.000 €	851.900 €	- €	- €	- €	13.300 €	- €	13.300 €
13	Ausbau L 71 (Ahrensböcker Straße)	- €	50.000 €	300.000 €	- €	- €	- €	10.000 €	- €	10.000 €
14	Stützwand Herrenkamp	- €	140.000 €	- €	- €	- €	- €	3.500 €	- €	3.500 €
15	Radwegebau B75	50.000 €	- 25.000 €	75.000 €	- 75.000 €	- €	- €	1.000 €	- €	1.000 €
16	Ausbau Feldstraße	- €	100.000 €	1.500.000 €	- 600.000 €	- €	- €	17.200 €	- €	17.200 €
17	2221, Bauhof Erweiterung Bauhof	- €	550.000 €	- €	- €	- €	- €	6.900 €	- €	6.900 €
18	3312, KGS Digitalpakt 1.0	125.500 €	- 93.000 €	1.500 €	- €	- €	- €	2.300 €	- €	2.300 €
19	3313, EKS Digitalpakt 1.0	36.000 €	- 24.000 €	- €	- €	- €	- €	800 €	- €	800 €
20	3320, MCS Digitalpakt 1.0	77.000 €	- 39.600 €	400 €	- €	- €	- €	2.600 €	- €	2.600 €
Summe:										487.700 €

¹ Die Folgekosten sind grob geschätzt auf Basis des derzeitigen Planungsstandes und beziehen sich auf den Endausbauzustand

² Kreditzinsen 0,75 %/a für Maßnahmen ab 2020

**B 13 - Übersicht über die Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik**

Haushaltsjahr	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	nicht mehr benötigte Ermächtigungen 1	In das Folgejahr übertragen	aus Planungen der Vorjahre 2	nachrichtlich: Investitionsvolumen gepl. kreditähnlicher Rechtsgeschäfte in TEUR
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2016	4.687	1.476	0	1.734	0	0
2017	2.660	1.527	0	839	0	0
2018	10.229	311	0	4.356	0	0
2019	12.591	272	0	4.913	0	0
2020	957	----	----	----	----	0
2021	5.314	----	----	----	----	0
2022	9.616	----	----	----	----	0
2023	4.219	----	----	----	----	0

Übersicht ist nicht abschließend geführt. -Jahresabschlüsse notwendig-

¹ Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen/Ausgaben durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll neu veranschlagt werden.

² Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen Auszahlungen/Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, die schon in den Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

B 14 - Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

1 ⁵	2 ⁶	Bezeichnung	Haushaltsjahr					2023 ⁴ in TEUR
			2018 ¹ in TEUR	2019 ² in TEUR	2020 ³ in TEUR	2021 ⁴ in TEUR	2022 ⁴ in TEUR	
		3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.740	17.859	18.912	20.946	19.806	19.736
7341	2	abzügl. Gewerbesteuerumlage	935	816	382	400	411	411
7371	3	abzügl. allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzügl. allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	3.221	3.423	3.419	3.617	3.764	3.840
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlage an Zweckverbände	478	445	578	598	608	618
	6	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.106	13.175	14.533	16.331	15.023	14.867
	7	Veränderung Vorjahr (in %)	-5,12%	30,37%	10,31%	12,37%	-8,01%	-1,04%
	8	Empfehlung (in %) bis zu⁷	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorhergehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung der dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

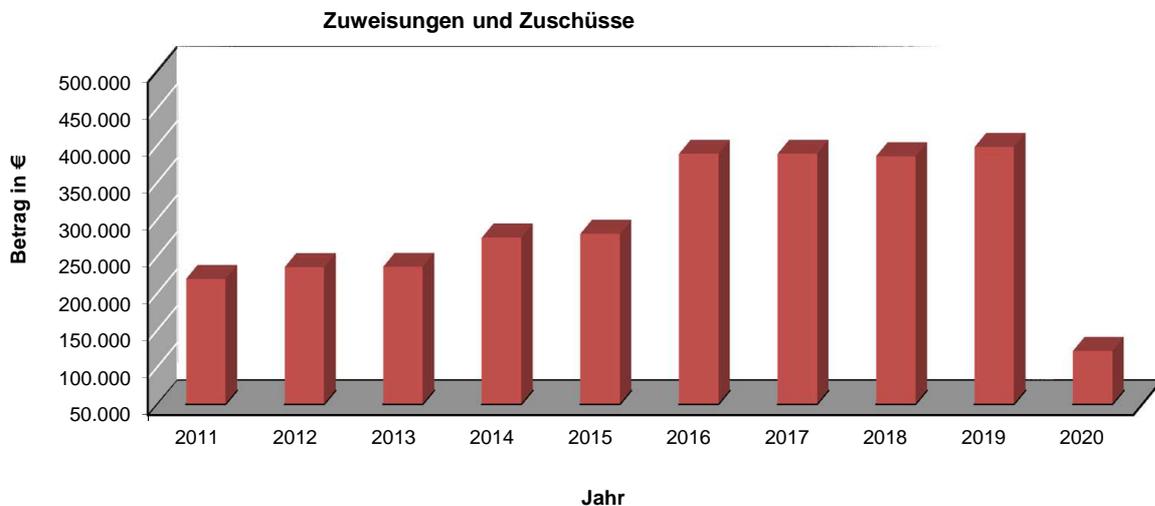
⁷ Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

B 15 - Haushaltskonsolidierung

**15.1 Zusammenstellung der im Haushalt veranschlagten Zuweisungen und Zuschüsse
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8c GemHVO-Doppik)**

Konto	Teilbudget / Bezeichnung		2018 in €	2019 in €	2020 in €
11111.5317000	0001 /Zuschüsse an Fraktionen	1*	500	600	600
54700.5318100	1113 /Zuschüsse für den Stadtverkehr	1*	40.000	40.000	30.000
28100.5312000	1122 /Zuschuss Musikschule	1*	4.000	4.000	4.000
28100.5318000	1122 /Zuschüsse Kulturarbeit	1*	1.000	3.000	1.000
36200.5314000	1122 /Zuschüsse Jugendarbeit	1*	6.000	7.300	7.300
36200.5314100	1122 /Zuschüsse Kinderstadtfest	1*	1.800	1.800	0
42100.5318000	1122 /Zuschüsse Sportangelegenheiten	1*	17.900	18.700	18.700
57100.5318000	1122 /Zuschüsse für den Bürgerverein	1*	300	0	0
31540.5318000	1123 /Zuschüsse für Intregation u. Betreuung	1*	20.500	20.500	21.300
33100.5314000	1123 /Zuschüsse div. Einrichtungen (u.a. DRK)	1*	0	7.000	13.200
12600.5315000	1130 /Erstattung an Stadtwerke (Hydranten)	2*	10.000	10.000	11.000
12600.5318000	1130 /Zuschüsse lfd. Zwecke Feuerwehr	1*	2.000	3.500	3.500
42420.5318000	2211 /Zuschuss an SV Preußen (NW-Gebühr)	1*	0	0	10.000
53810.5315000	2214 /Zuweisung an SWR Straßenentw.	3*	280.000	280.000	0
	Zwischensumme ErgebnisHH:		384.000	396.400	120.600
51100.7815000	2201 /Zuweisung für Städtebaumaßnahmen	1*	1.737.000	2.298.000	360.000
	Zwischensumme FinanzHH:		1.737.000	2.298.000	360.000
	Gesamtsumme Ergebnis- + FinanzHH:		2.121.000	2.694.400	480.600

* Ziffer 1 = beeinflussbar, 2 = nicht beeinflussbar, 3 = teilweise beeinflussbar



**15.2 Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8d GemHVO-Doppik)**

Produkt Nr.	Konto	Produkt Bezeichnung	Erläuterung	2018 in €	2019 in €	2020 in €
11111.	5429000	städtische Gremien	Städteverband	5.800,00	5.900,00	5.900,00
11111.	5429100	städtische Gremien	Verband Schiedsfrau u. Schiedsmänner	100,00	200,00	200,00
11111.	5429200	städtische Gremien	KGSt	1.000,00	1.000,00	1.000,00
11121.	5429000	Personalrat	Landesarbeits-gemeinschaft der Personalräte	200,00	200,00	200,00
11121.	5429100	Personalrat	Landesarbeits-gemeinschaft der Personalräte	200,00	200,00	200,00
11122.	5429000	Gleichstellung	Landesarbeitsgemein-schaft der Gleichstellungs- beauftragten	100,00	100,00	100,00
11132.	5429000	Personalwesen	Beitrag Verwal- tungsschule	1.600,00	1.800,00	1.800,00
11132.	5429100	Personalwesen	KAV	1.000,00	1.300,00	1.300,00
11134.	5429000	Finanzverwaltung	Fachverband der Kassenverwalter	100,00	100,00	100,00
			Fachverband der Kämmerer			
12222.	5429000	Personenstandswesen	Vertrauensperson der Standesbeamten des Kreises	300,00	300,00	300,00
12600.	5429000	Brandschutz	Kreisfeuerwehr- verband	3.500,00	3.600,00	3.600,00
24300.	5429000	sonst. schulische Aufgaben	allgemein	100,00	100,00	100,00
25200.	5429000	nichtwissenschaftliche Museen	Museums-verband	100,00	200,00	300,00
27100.	5429000	Volkshochschulen	Landesverband der VHS	500,00	500,00	600,00
			VHS des Kreises Stormarn			
27200.	5429000	Büchereien	Büchereizentrale	100,00	100,00	100,00
55400.	5429000	Naturschutz u. Landschaftspf.	Forstbetriebs- gemeinschaft	500,00	500,00	500,00
57100.	5429000	Stadtmarketing	Holsteins Herz	4.700,00	4.700,00	4.700,00
			Gesellschaft z. Förderung von Industrie, Handel u. Gewerbe			
Summe:				19.900,00	20.800,00	21.000,00

**15.3 Im Haushaltsjahr umgesetzte wesentliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren
finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden Jahren
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik)**

lfd. Nr.	Teilbudget PSK Bez.	Verbesserung 2018 +/- in €	Verbesserung 2019 +/- in €	Verbesserung 2020 +/- in €	Maßnahme/Begründung
1					

15.4 noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8b GemHVO-Doppik)

Grundsätzlich steht die Stadt Reinfeld (Holstein) weiter einem Verwaltungszusammenschluss offen gegenüber. Hierdurch sind Synergieeffekte z.B. im Bereich der laufenden Personalaufwendungen zu erwarten.

lfd. Nr.	Teilbudget PSK Bezeichnung	Ansatz mögliche Verbesserung in €	Maßnahme/Begründung
1	1122 PSK 31520.5291000 Seniorenweihnachtsfeier	2.200	Die Seniorenweihnachtsfeier ist eine kulturelle Veranstaltung und dient dem Gemeinwohl.
Summe Ziffer 1:		2.200	
2	Zuschüsse für lfd. Zwecke Kontenart 531		
2.1	0001 PSK 11111.5317000 Zuschüsse für die Fraktionen	600	Zuschüsse an die Fraktionen sind vom Gesetzgeber vorgesehen, um die kommunale Selbstverwaltung zu organisieren. Die Höchstbeiträge werden nicht ausgeschöpft.
2.2	1121 Produkte 36100, 365XX Kindergartenzuschüsse		Anpassung Elternbeiträge Die Tagespflege wurde stark ausgeweitet, um die städtischen Kosten für die U3-Betreuung so gering wie möglich zu halten. Für die Kindergärten soll ein Konzept entwickelt werden, dass die schrittweise Anhebung der Sozialbeiträge zum Ziel hat.
2.3	1122 PSK 57100.5271200 Repräsentationskosten (<i>Karpfenmarketing</i>)	2.500	Das Karpfenmarketing ist wichtig für die Imagepflege der Stadt. Somit stehen den Ausgaben Einnahmen über die Steuern der von der Veranstaltung profitierenden Reinfelder Betrieben gegenüber.
2.4	1122 PSK 28100.5312000 Zuschüsse für Musikschule	4.000	Beantragte Erhöhungsgesuche aus Vorjahren wurden abgelehnt.
2.5	1122 PSK 28100.5318000 Zuschüsse für Kulturarbeit	1.000	Die städtischen Kosten für Kulturaktivitäten wurden bereits in Vorjahren nicht unerheblich reduziert.
2.6	1122 PSK 36200.5314000 Zuschüsse für Jugendarbeit	7.300	Die Jugendarbeit ist ein wichtiges begleitendes Element der Sozialarbeit und nicht entbehrlich.
2.7	1122 PSK 36200.5314100 Zuschüsse für Kinderstadtfest	0	Das alle 2 Jahre stattfindende Kinderstadtfest ist Ersatz für das in der Vergangenheit jährlich durchgeführte Vogelschießen. Es ist wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt.
2.8	1122 PSK 42100.5318000 Zuschüsse für den Sport	18.700	Die Zuschüsse für den Sport werden vorrangig für Beiträge zum Kinder- und Jugendsport gezahlt.
2.9	1122 PSK 57100.5318000 Zuschüsse für Bürgerverein	0	Der Bürgerverein wird in seiner für das Gemeinwesen wertvollen Arbeit unterstützt. Dieses Jahr liegt kein Antrag vor.

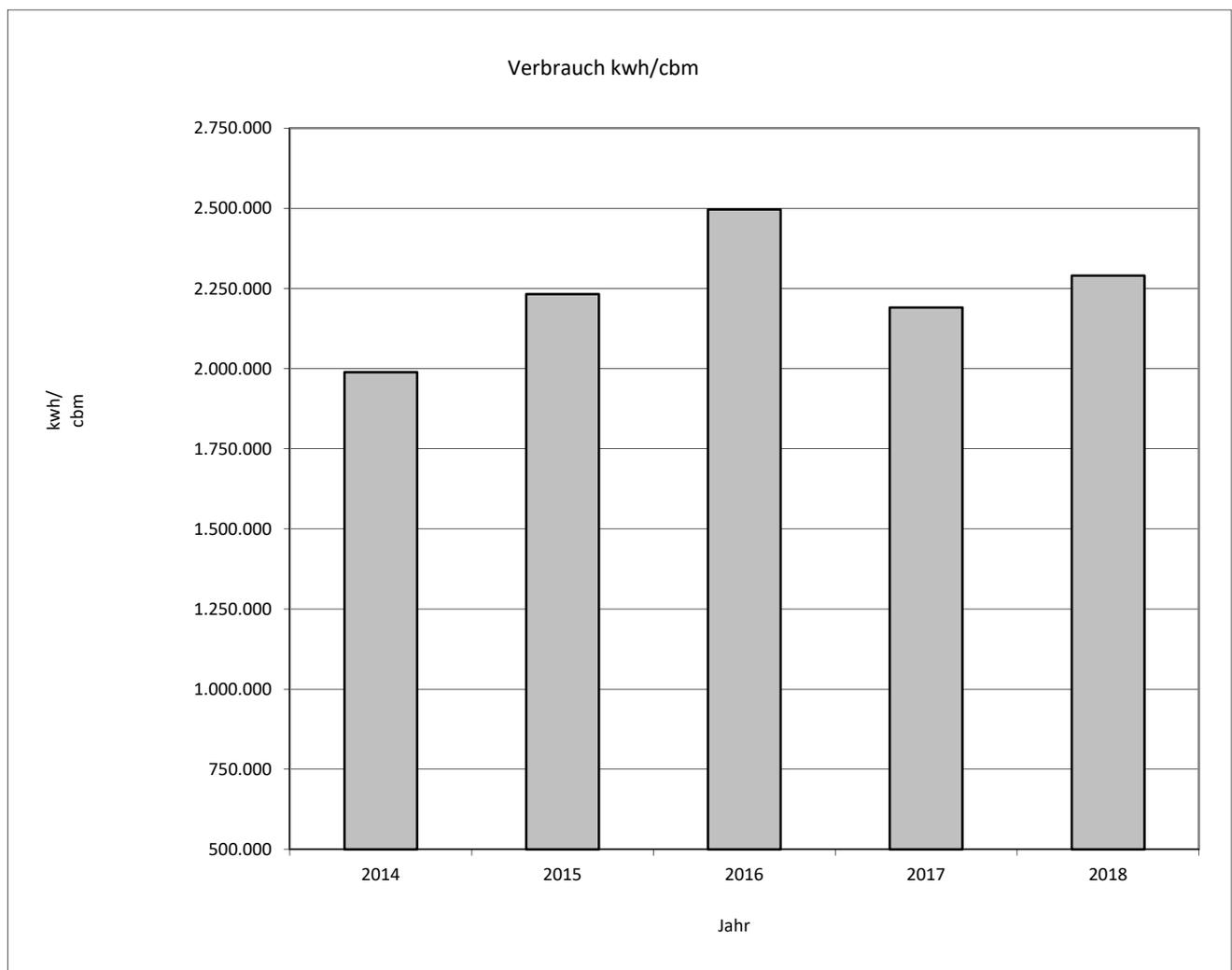
lfd. Nr.	Teilbudget PSK Bezeichnung	Ansatz mögliche Verbesserung in €	Maßnahme/Begründung
2.10	1123 PSK 31540.5318000 PSK 31540.5291000 PSK 31540.5271000 Aufwendung für die Integration und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden	21.300 36.000 0 <hr/> 57.300	Förderung der ehrenamtlich Tätigen für Integrations- und Betreuungsmaßnahmen für die in Reinfeld untergebrachten Flüchtlinge (Soweit möglich erfolgt die Refinanzierung durch die Integrationspauschale)
2.11	1131 PSK 12600.5318000 Zuschuss Kameradschaftskasse	3.500	Die Sicherstellung des Brandschutzes ist u. a. von effektiver Jugendarbeit und Mitgliederbetreuung abhängig. Erhöhungsgesuchen aus Vorjahren wurde nicht zugestimmt.
Summe Ziffer 2:		<hr/> 94.900	
3	Zuschussbedarf öffentliche u. vergleichbare Einrichtungen		
3.1	1131 Produkt 27100 Volkshochschule	Zuschussbedarf 20 Erträge 20 45.600 87.900	ggf. stufenweise vermindern Kostendeckungsgrad + 10% oder Schließung Die Möglichkeit der Erhöhung von Teilnehmerentgelten wird regelmäßig geprüft.
3.2	1131 Produkt 27200 Bücherei	Erträge 20 Zuschussbedarf 20 20.800 47.800	Kostendeckungsgrad + 20% oder Schließung Die örtliche Zusammenlegung mit der Schulbücherei ist erfolgt. Seit dem 1.1.2012 gibt es eine Jahresgebühr. Die Gebühr wird regelmäßig überprüft.
3.3	2211 Produkt 25300 Fasanerie	Zuschussbedarf 20 5.400	Privatisierungsbemühungen waren erfolglos, die Betreuung erfolgt durch den Hausmeister. Die Fasanerie ist eine Einrichtung der Naherholung und Anlauf- punkt für Spaziergänger am Herrenteich.
3.4	2211 Produkt 57350 Bürgerzentrum	Zuschussbedarf 20 39.300	Die Übernahme dieser frei- willigen Aufgabe wurde am 26.09.2018 in der StVV beschlossen.
3.5	2213 Produkt 42410 Freibad	Zuschussbedarf 20 Erträge 20 20.400 8.700	Die Badeanstalt kann lt. Aussage der Verwaltung nicht als offene Badestelle betrieben werden, weil strafrechtliche Risiken bestehen.
Summe Ziffer 3:		<i>max.</i> 158.500	
4	Stadtwerke		
4.1	4421 PSK 53500.4651000 Verzinsung Anlagekapital		Ausschöpfung Höchssatz
5	Bettensteuer		Die Entwicklung sollte im Hin- blick auf die Rechtsprechung abgewartet werden.
6	Straßenausbaubeiträge	bis zu 15 % mehr Einnahmen je Straßenbaumaßnahme	Ausschöpfung der Höchst- sätze für Anliegeranteil z.B., Anliegerstraßen bis zu 90 % (hier z.Zt. 75%)
Summe Ziffer 4 - 6:		0	
Verbesserungsmöglichkeiten insgesamt max.		255.600	

15.5 Energiekosten und Energieverbräuche

15.5.1 Heizung

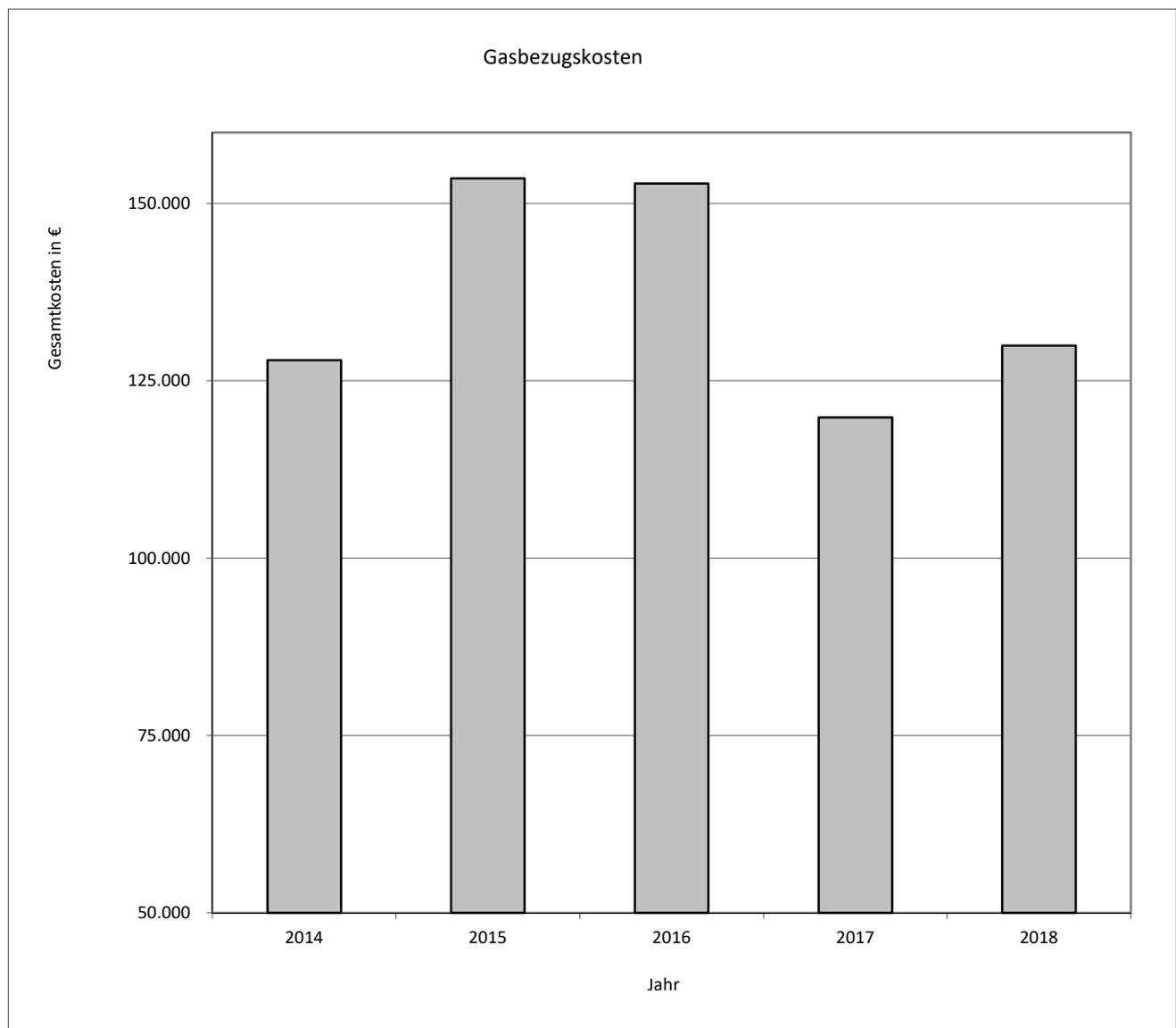
15.5.1.1 Aufstellung Gasverbrauch

Objekt	Verbrauch 2014	Verbrauch 2015	Verbrauch 2016	Verbrauch 2017	Verbrauch 2018
Altes Rathaus	116.869	128.364	112.785	132.265	114.412
Neues Rathaus		ab Okt. 2016	24.112	36.930	36.786
Rettungszentrum	116.651	125.361	119.364	119.364	132.442
KiGa Bi-Weg	78.094	84.394	89.161	92.659	89.114
KiGa Lindenweg	113.381	127.228	143.843	138.538	138.538
Wald- und Naturkiga.	4.193	5.312	5.538	5.450	6.295
Schützenstraße 15	9.994	27.398	13.159	13.159	17.443
Schützenstraße 17	9.570	19.748	11.624	12.074	17.924
Paul-von-Schoenaich-Str. 48	ab April 2015	32.303	40.207	24.795	0
Am Zuschlag 15	ab April 2015	34.988	66.812	34.397	26.333
Jugend- und Sportheim	80.400	88.300	84.735	95.260	80.076
Museum	59.285	105.146	90.120	81.048	84.039
Bauhof	91.337	88.676	108.927	108.927	85.950
Alte Schule	64.437	78.489	100.672	108.468	103.637
Sperritzgasse	31.896	34.428	9.768	12.919	20.792
Ganztagszentrum	80.436	75.316	86.879	86.108	99.771
Sporthalle	176.495	147.027	198.259	210.377	216.462
KGS/EKS/Wohncontainer	505.101	466.283	561.139	502.746	508.961
MCS/Turnhalle	450.612	563.527	629.468	375.224	510.582
Gesamt	1.988.751	2.232.288	2.496.572	2.190.708	2.289.557



15.5.1.2 Aufstellung Gasbezugskosten

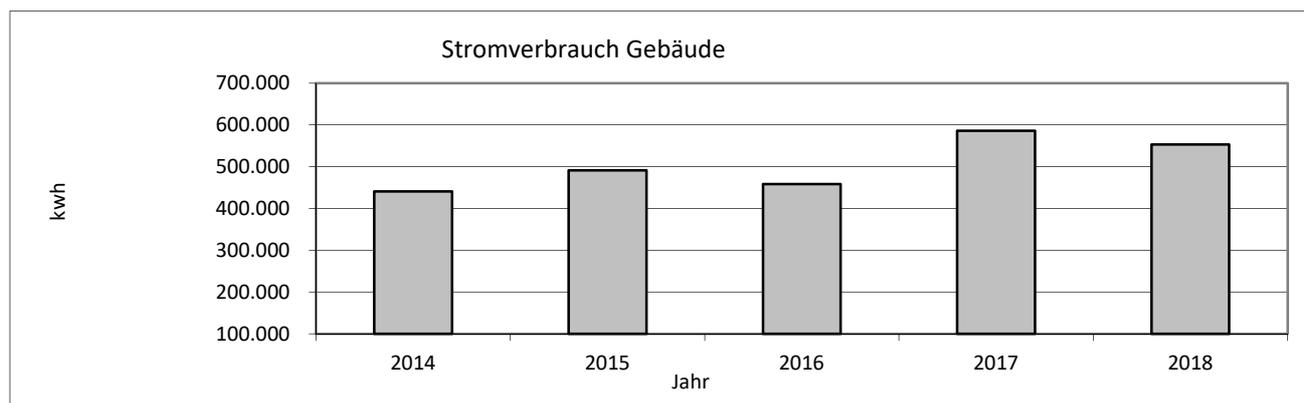
Objekt	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Kosten 2018
Altes Rathaus	13.760,98 €	13.378,37 €	9.461,38 €	10.692,05 €	10.215,64 €
Neues Rathaus		ab Okt. 2016	1.189,26 €	1.889,33 €	1.882,33 €
Rettungszentrum	13.834,45 €	13.204,24 €	10.004,14 €	9.927,08 €	11.717,17 €
KiGa Bi-Weg	4.271,72 €	4.339,20 €	4.649,93 €	3.522,98 €	3.398,48 €
KiGa Lindenweg	12.901,63 €	12.777,70 €	11.055,73 €	10.604,20 €	11.602,99 €
Wald- und Naturkiga.	744,56 €	795,62 €	694,34 €	685,55 €	813,73 €
Schützenstraße 15	1.365,23 €	2.813,02 €	1.237,18 €	1.229,01 €	1.658,03 €
Schützenstraße 17	1.376,43 €	2.178,65 €	1.189,21 €	1.212,46 €	1.755,64 €
Paul-von-Schoenaich-Str. 48	ab April 2015	1.948,05 €	2.412,90 €	1.459,46 €	0,00 €
Am Zuschlag 15	ab April 2015	1.821,79 €	3.500,55 €	1.536,62 €	1.100,53 €
Jugend- und Sportheim	10.443,64 €	10.186,57 €	7.970,24 €	8.617,88 €	8.251,39 €
Museum	7.130,12 €	10.543,79 €	7.175,43 €	6.508,71 €	7.334,74 €
Bauhof	10.813,42 €	9.465,68 €	8.860,32 €	8.789,09 €	7.886,15 €
Alte Schule	8.094,32 €	8.581,72 €	8.335,63 €	8.791,84 €	9.236,48 €
Sperrsitzgasse	1.977,41 €	1.813,79 €	562,68 €	543,98 €	840,79 €
Ganztagszentrum	4.425,03 €	3.910,82 €	4.558,65 €	3.280,26 €	4.052,36 €
Sporthalle	9.557,35 €	7.522,60 €	10.230,49 €	7.841,87 €	7.357,21 €
KGS/EKS/Wohncontainer	27.218,48 €	23.675,42 €	28.825,24 €	18.681,11 €	17.785,44 €
MCS/Turnhalle	24.312,51 €	28.337,61 €	32.067,83 €	14.005,87 €	23.070,46 €
Gesamt	127.915 €	153.525 €	152.792 €	119.819 €	129.960 €



15.5.2 Strom

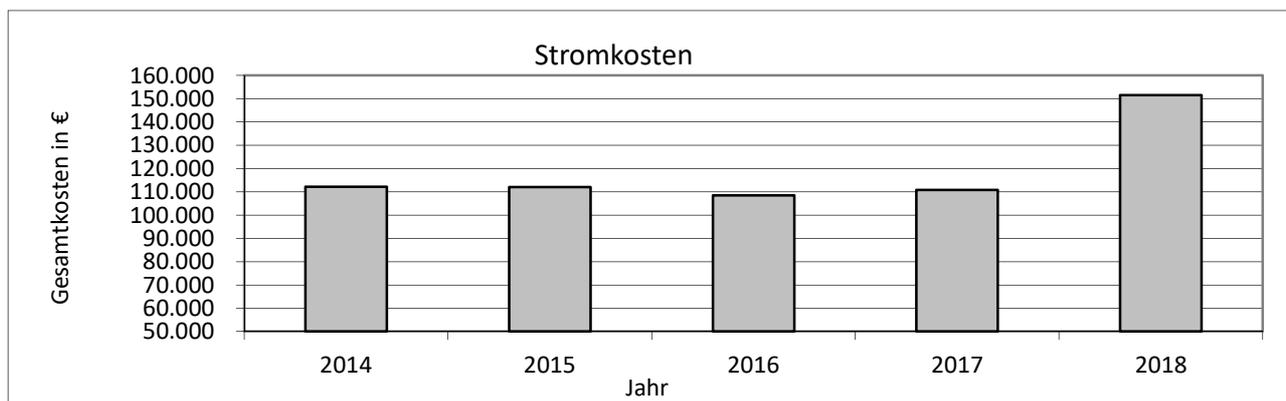
15.5.2.1 Aufstellung Stromverbrauch

Objekt	Verbrauch 2014	Verbrauch 2015	Verbrauch 2016	Verbrauch 2017	Verbrauch 2018
Historisches Rathaus	23.224	24.245	30.994	24.836	23.041
Neues Rathaus	ab Nov. 2016 Bis Feb. 2017		2.116	16.186	14.769
Rettungszentrum - FF	12.708	12.766	6.678	20.864	17.737
Mahlmannstr. - FF					113
WC Am Markt	4.294	1.549	2.786	1.895	2.841
KiGa Lindenweg	10.615	21.593	17.776	17.751	19.415
KiGa Schuhwiese 1	1.925	3.370	2.882	1.964	2.015
Neuer Garten 9	2.977	3.053	2.997	3.653	2.954
Bauhof	7.503	5.200	6.840	6.073	5.424
Jugend- und Sportheim	15.044	19.580	14.200	13.671	15.117
Freibad Kiosk	0	26	zum 14.05.2015 gekündigt		
Freibad	3.831	1.071	1.538	3.261	1.553
Stadt Springbrunnen	4.613	5.063	5.233	3.965	1.668
Wochenmarkt	5.162	5.143	8.307	9.362	6.621
WC Karpfenplatz	9.350	10.500	3.500	6.500	6.330
Mühlenwehr/Regul.Pegelstand	291	463	350	429	464
Ganztagszentrum	58.677	60.819	61.851	62.953	74.128
KGS/EKS/Wohncontainer	120.485	108.183	106.117	102.880	102.252
Sporthalle	39.120	29.001	28.666	50.860	63.822
MCS Mensa	15.130	9.854	11.412	17.068	15.117
MCS Schulgebäude	36.925	39.100	48.574	49.874	48.523
MCS Turnhalle	31.236	31.959	27.436	34.307	30.755
Alte Schule + KiTa	5.573	10.838	6.516	43.732	21.560
Raiffeisenpassage 20		ab Jan. 2016	1.370	6.538	6.582
Unterkunft Neuer Garten 9	ab Mai 2015	6.210	6.365	33.074	20.061
Schützenstraße 15	2.371	12.819	5.231	7.249	12.278
Schützenstraße 17	2.056	16.115	4.994	4.097	1.167
Bauhof/Wohnung	8.451	14.610	9.195	9.844	9.955
Sperrsitze	8.176	9.520	8.240	2.296	6.164
Bahnhofstraße, Ampel	1.536	638	710	659	696
Am Zuschlag, Blinklicht	24	22	24	32	27
Neuhöfer Str., Blinklicht	103	599	44	185	220
Bischofsteicher Weg 45 a				15	7.276
Grünanlage Promenade	4.343	709	854	706	547
Parkplatz Karpfenplatz	3.600	13.470	5.847	10.031	6.967
Parkplatz Bahnhof	1.412	2.029	2.011	2.545	2.105
Schützenstraße 6		ab Feb. 2016	1.392	3.688	0
Heilsauring 41		ab Feb. 2016	1.959	1.364	0
Heilsauring 49	ab Jan. 2015	679	2.423	2.568	0
Paul-von-Schoenaich-Str. 48	ab April 2015	8.185	6.216	4.560	0
Irisweg 5	ab Nov. 2015	2.384	2.151	1.398	592
Am Zuschlag 12		ab Jan. 2016	2.733	2.543	2.200
Gesamt	440.755	491.365	458.528	585.476	553.056



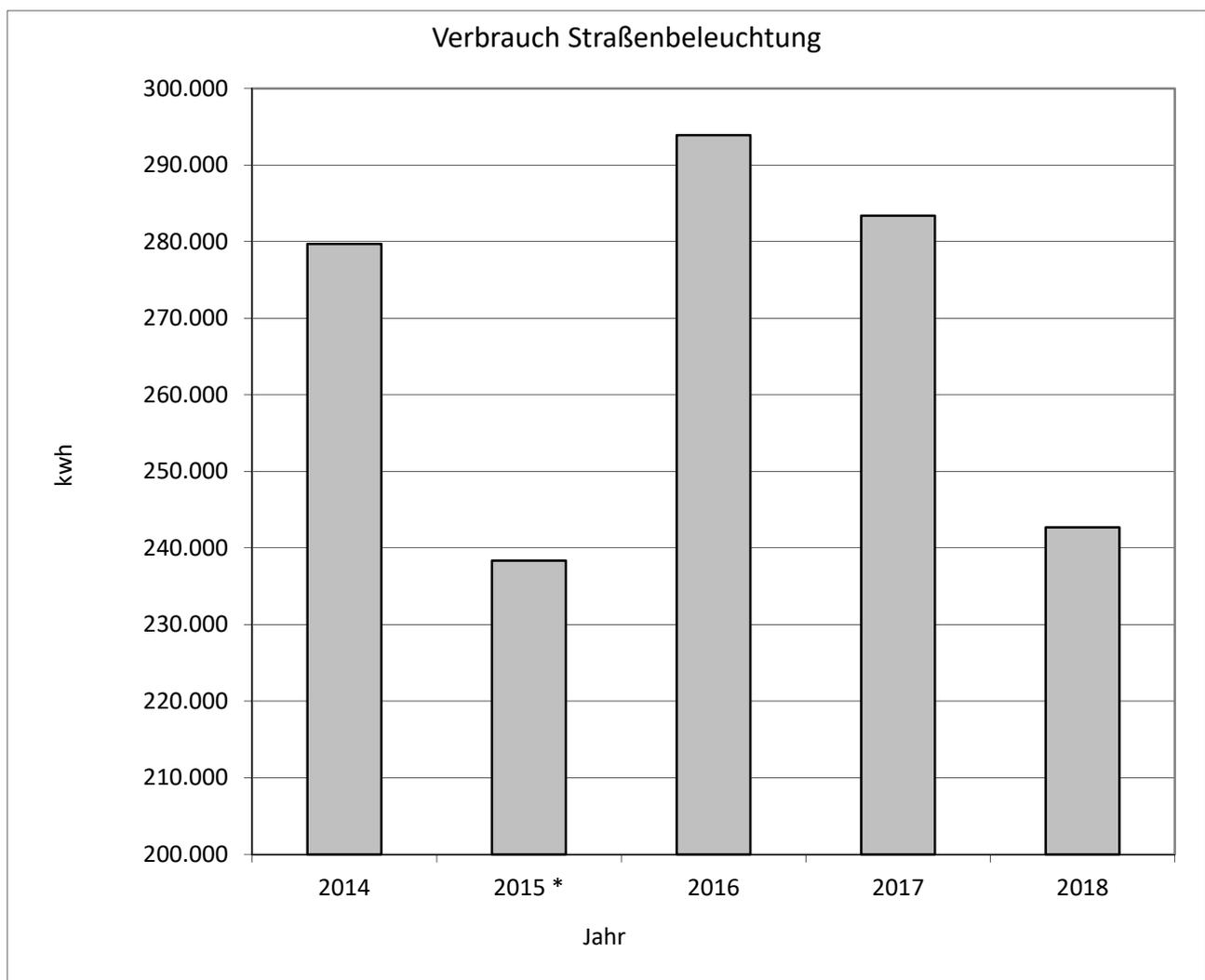
15.5.2.2 Aufstellung Stromkosten

Objekt	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Kosten 2018
Historisches Rathaus	6.626,88 €	6.567,65 €	8.282,82 €	6.986,66 €	6.162,78 €
Neues Rathaus		ab Nov. 2016	799,64 €	5.345,93 €	4.296,67 €
Rettungszentrum - FF	3.151,72 €	3.491,09 €	1.853,15 €	5.985,97 €	4.750,26 €
Mahlmannstr. - FF					49,16 €
WC Am Markt	1.197,65 €	488,77 €	824,67 €	619,69 €	825,89 €
KiGa Lindenweg	5.465,37 €	5.857,81 €	4.789,94 €	5.110,76 €	5.209,10 €
KiGa Schuhwiese 1	545,93 €	976,19 €	850,03 €	639,20 €	608,29 €
Neuer Garten 9	824,35 €	891,35 €	880,45 €	1.117,04 €	855,66 €
Bauhof	1.908,95 €	1.466,00 €	1.895,97 €	1.801,64 €	1.506,38 €
Jugend- und Sportheim	4.361,93 €	5.314,86 €	3.840,86 €	3.951,10 €	4.059,97 €
Freibad Kiosk	73,91 €	34,18 €	zum 14.05.2015 gekündigt		
Freibad	447,81 €	249,91 €	332,06 €	685,00 €	323,80 €
Stadt Springbrunnen	1.348,87 €	1.570,17 €	1.670,57 €	1.263,24 €	612,15 €
Wochenmarkt	1.465,93 €	1.450,74 €	2.283,61 €	2.732,11 €	1.821,75 €
WC Karpfenplatz	1.754,39 €	2.884,57 €	1.071,55 €	2.030,50 €	1.764,48 €
Mühlenwehr/Regul. Pegelstand	131,14 €	198,12 €	180,98 €	204,97 €	120,66 €
Ganztagszentrum	15.232,26 €	16.389,81 €	17.498,05 €	17.931,34 €	19.641,11 €
KGS/EKS/Wohncontainer	25.976,84 €	30.136,55 €	29.186,85 €	30.476,64 €	28.275,89 €
Sporthalle	11.950,19 €	7.862,13 €	7.689,21 €	14.498,83 €	16.925,94 €
MCS Mensa	4.266,58 €	2.711,66 €	3.104,12 €	4.912,11 €	4.059,97 €
MCS Schulgebäude	10.105,43 €	11.825,82 €	12.376,48 €	14.219,89 €	12.860,80 €
MCS Turnhalle	6.472,66 €	8.628,18 €	7.338,47 €	9.788,98 €	8.201,19 €
Alte Schule + KiTa	1.966,56 €	2.975,04 €	1.810,36 €	12.455,33 €	5.757,44 €
Raiffeisenpassage 20		ab Jan. 2016	588,45 €	1.933,19 €	1.903,50 €
Unterkunft Neuer Garten 9	ab Mai 2015	1.104,43 €	1.687,94 €	9.440,19 €	6.586,44 €
Schützenstraße 15	523,60 €	3.505,26 €	2.455,39 €	2.134,32 €	3.326,41 €
Schützenstraße 17	710,48 €	4.387,46 €	2.650,39 €	1.242,63 €	384,87 €
Bauhof/Wohnung	1.233,46 €	3.984,64 €	2.518,27 €	2.868,45 €	2.713,95 €
Sperritzgasse	2.180,83 €	2.622,26 €	2.265,93 €	733,14 €	1.713,64 €
Bahnhofstraße, Ampel	432,69 €	244,95 €	276,08 €	270,05 €	260,78 €
Am Zuschlag, Blinklicht	61,65 €	80,09 €	94,82 €	92,64 €	83,86 €
Neuhöfer Str., Blinklicht	98,61 €	234,53 €	100,11 €	135,93 €	135,39 €
Bischofsteicher Weg 45 a				44,45 €	1.975,62 €
Grünanlage Promenade	232,51 €	263,95 €	314,14 €	283,32 €	233,59 €
Parkplatz Karpfenplatz	1.002,45 €	3.695,03 €	1.649,13 €	2.938,23 €	1.928,07 €
Rathausvorplatz	72,16 €	95,76 €	110,04 €	105,16 €	77,44 €
Parkplatz Bahnhof	407,56 €	617,26 €	619,89 €	803,57 €	627,60 €
Schützenstraße 6		ab Feb. 2016	388,37 €	1.080,41 €	0,00 €
Heilsauring 41		ab Feb. 2016	545,78 €	428,01 €	0,00 €
Heilsauring 49	ab Jan. 2015	326,84 €	728,74 €	810,08 €	0,00 €
Paul-von-Schoenaich-Str. 48	ab April 2015	1.604,27 €	1.731,07 €	1.373,59 €	0,65 €
Irisweg 5	ab Nov. 2015	133,05 €	629,43 €	479,07 €	203,60 €
Am Zuschlag 12		ab Jan. 2016	819,41 €	803,02 €	693,51 €
Gesamt	112.231 €	112.127 €	108.433 €	110.758 €	151.538 €



15.5.2.3 Aufstellung Stromverbrauch Straßenbeleuchtung (Tarif "Straßenbeleuchtung")

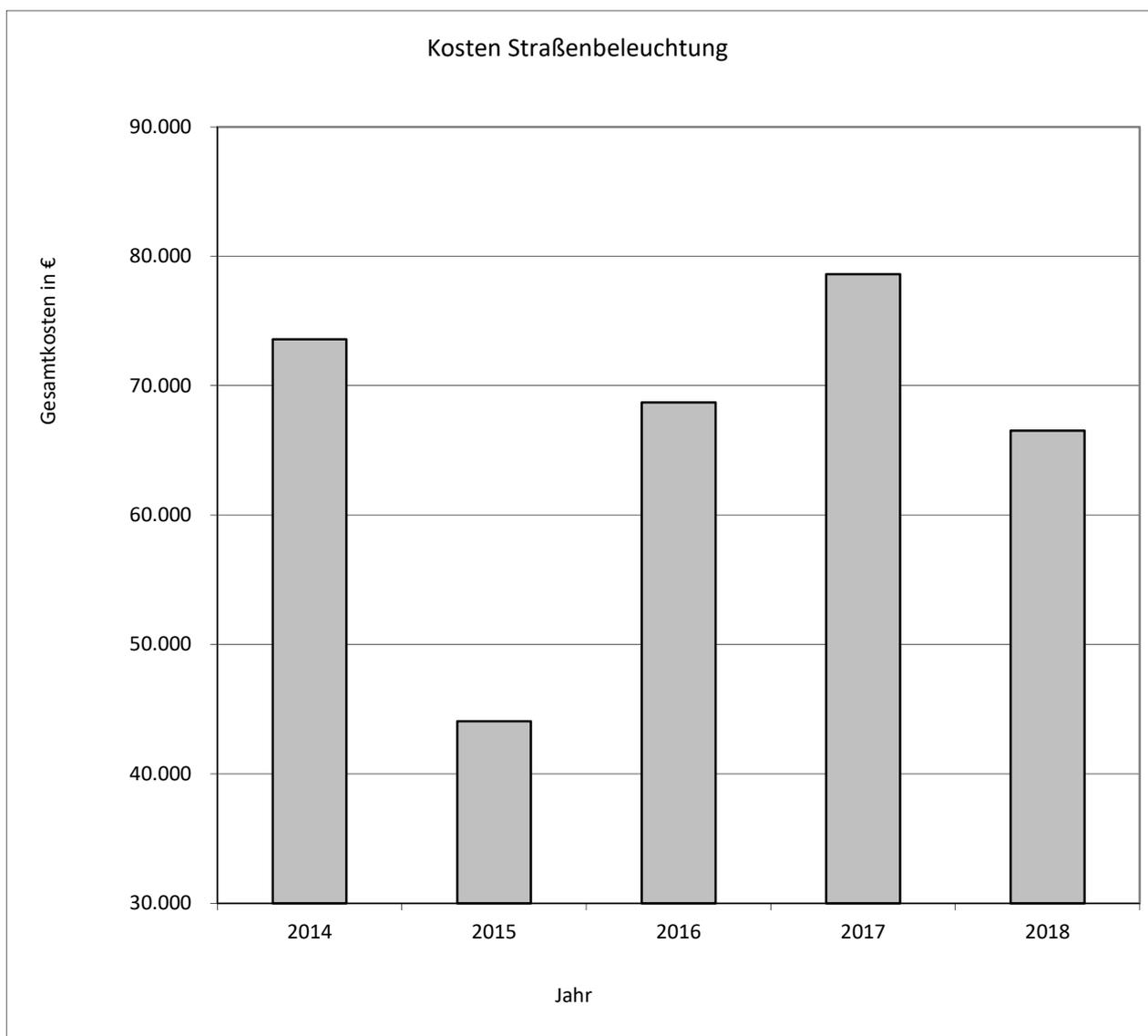
Objekt	Verbrauch 2014	Verbrauch 2015 *	Verbrauch 2016	Verbrauch 2017	Verbrauch 2018
Segeberger Straße	25.077	16.905	19.924	13.117	14.579
Feldstraße 8-10	14.132	14.188	14.087	14.145	14.139
Friedrich-Ebert-Str. 2	26.029	28.452	28.664	21.166	20.860
Kastanienallee/Lindenweg	14.079	2.484	19.796	20.930	21.466
Ahrensböcker Straße 64	12.780	20.063	20.061	19.061	18.865
Heilsauring 15	16.301	14.015	12.054	14.462	12.512
Im Tannengrund 53	15.111	15.166	6.010	5.472	3.428
Heimstättenstraße 33-35	17.754	10.803	12.588	23.784	16.474
Kalkgraben Station	5.849	3.029	6.531	6.206	5.697
Grootkoppel	26.767	22.670	23.600	25.013	19.699
Schuhwiese Station	5.187	2.087	20.100	10.612	14.013
Kirchsteig 1	2.284	2.292	18.261	18.261	4.483
Krögerkoppel	35.030	31.370	31.353	33.503	30.185
Am Steinhof	11.419	10.464	11.398	8.062	10.002
Am Zuschlag 7	7.809	5.974	8.618	8.498	4.207
Im Weddern	18.414	10.664	12.569	12.312	14.543
Eichenweg	25.678	27.739	27.738	27.738	16.856
Am Obstgarten 3a			553	1.028	697
Gesamt	279.700	238.365	293.905	283.370	242.705



* abweichende Abrechnungsintervalle

15.5.2.4 Aufstellung Gesamtkosten Straßenbeleuchtung (Tarif "Straßenbeleuchtung")

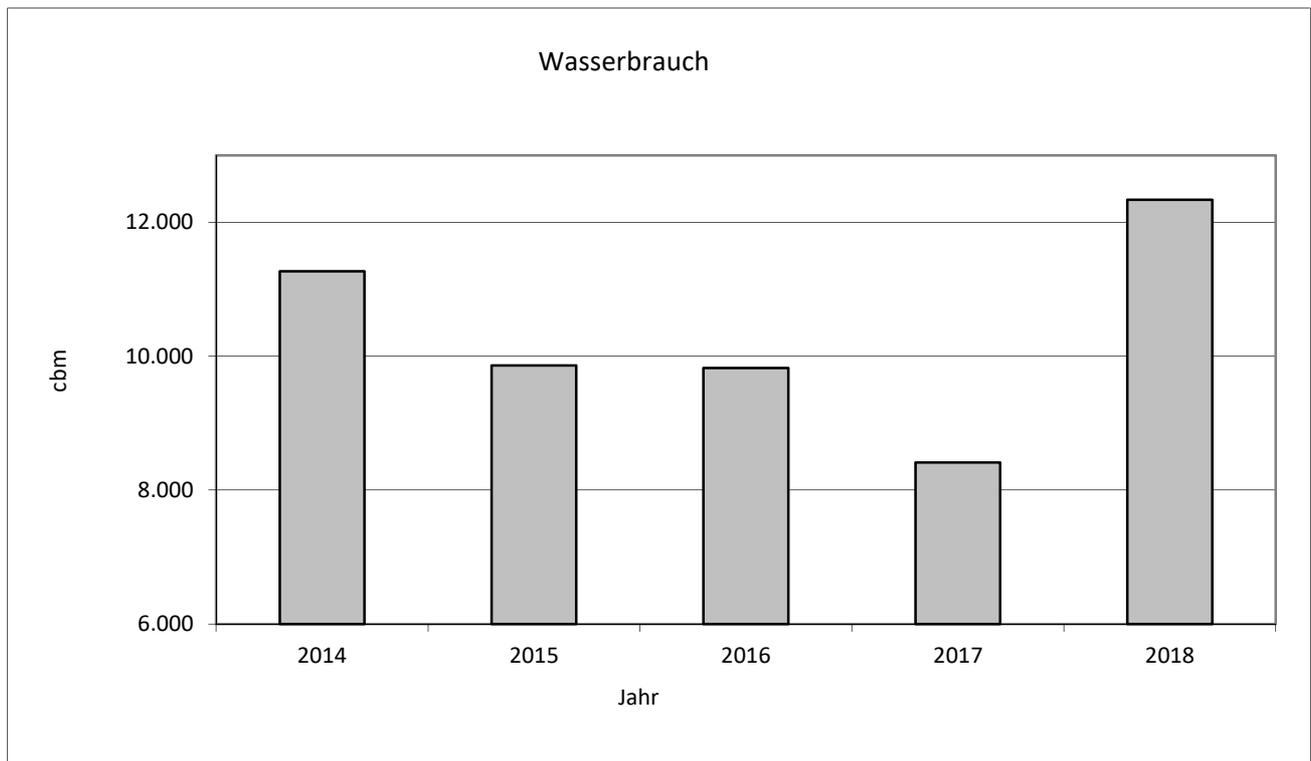
Objekt	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Kosten 2018
Segeberger Straße	6.189,38 €	4.145,91 €	4.890,26 €	4.270,03 €	3.759,22 €
Feldstraße 8-10	3.544,76 €	1.641,53 €	3.502,57 €	3.653,57 €	3.651,46 €
Friedrich-Ebert-Str. 2	6.398,11 €	5.666,64 €	5.542,72 €	5.418,11 €	5.357,56 €
Kastanienallee/Lindenweg	3.521,01 €	648,45 €	4.872,97 €	6.725,31 €	5.469,84 €
Ahrensböcker Straße 64	3.230,86 €	3.320,84 €	3.921,11 €	4.876,81 €	4.825,30 €
Heilsauring 15	4.070,92 €	1.615,41 €	3.014,02 €	3.731,96 €	3.249,28 €
Im Tannengrund 53	3.779,61 €	1.750,22 €	1.572,80 €	1.435,98 €	988,93 €
Heimstättenstraße 33-35	4.410,43 €	1.262,85 €	3.148,11 €	6.032,24 €	4.225,98 €
Kalkgraben Station	1.543,53 €	785,32 €	1.698,21 €	1.678,32 €	1.538,65 €
Grootkoppel	6.602,30 €	3.733,38 €	4.582,18 €	6.360,56 €	5.033,06 €
Schuwiese Station	1.384,78 €	558,87 €	4.941,15 €	2.768,55 €	3.616,48 €
Kirchsteig 1	711,73 €	324,99 €	4.494,58 €	4.468,91 €	1.249,81 €
Krögerkoppel	8.593,18 €	4.964,92 €	6.213,64 €	8.465,99 €	7.628,76 €
Am Steinhof	2.883,99 €	1.221,65 €	2.863,35 €	2.139,56 €	2.622,40 €
Am Zuschlag 7	2.013,22 €	720,26 €	2.191,41 €	2.244,95 €	1.069,11 €
Im Weddern	4.545,42 €	2.616,08 €	3.093,46 €	3.876,17 €	3.745,89 €
Eichenweg	6.311,75 €	4.553,08 €	5.368,58 €	7.027,25 €	4.311,41 €
Am Obstgarten 3a			172,42 €	357,40 €	297,02 €
Stavenkamp	3.853 €	4.545 €	2.616 €	3.093 €	3.876 €
Gesamt	73.588 €	44.076 €	68.700 €	78.625 €	66.516 €



15.5.3 Wasser

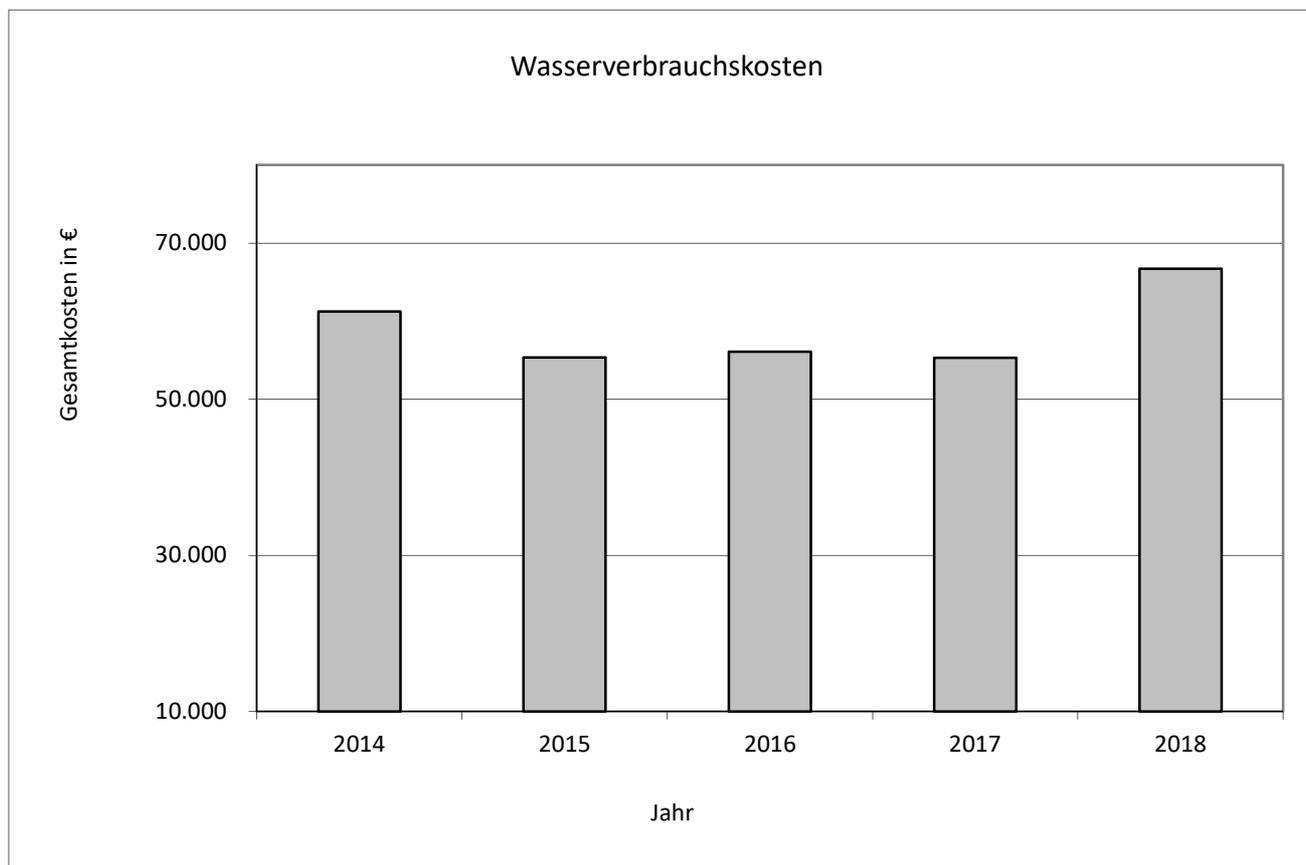
15.5.3.1 Aufstellung Wasserverbrauch

Objekt	Verbrauch 2014	Verbrauch 2015	Verbrauch 2016	Verbrauch 2017	Verbrauch 2018
Paul-von-Schoenaich-Str. 14	183	221	211	252	293
Paul-von-Schoenaich-Str. 7		ab Okt. 2016	22	52	48
Ahrenböcker Str. 69	194	334	365	259	209
Ahrenböcker Str. 69 a	240	240	240	240	240
Neuer Garten 9	36	226	499	360	449
Sperritzgasse 1	856	247	67	48	129
Lindenweg 1a	417	395	390	427	434
Schuhwiesenweg	92	59	70	82	53
Schützenstraße 15	240	249	149	218	395
Schützenstraße 17	231	279	40	165	109
Matthias-Claudius-Str. 29	173	192	773	602	571
Bischofsteicher Weg 45 a	4.393	3.068	3.146	1.197	5.456
Badeanstalt	126	119	124	194	148
Toilette am Markt	66	147	32	400	19
Elschenbek	0				
Krögerkoppel Bauhof	606	531	463	449	395
WZ-Schacht gegenüber Junge	5	12	0	0	0
WZ-Schacht an der Kirche	0	0	0	1	0
Karpfenplatz (Festplatz)	7	5	16	8	5
Karpfenplatz (Toilette)	76	73	135	204	116
Ganztagszentrum	180	162	147	209	387
KGS abzügl. Wohncontainer	856	994	822	779	486
Ehrich-Kästner-Schule	133	124	89	105	181
Sporthalle	303	216	168	181	440
Seepromenade	25	20	18	22	23
WZ Schacht / Pumpe Rathaus	4	4	4	21	4
Fischhaus	503	505	467	334	310
Wasserkunst Grünanlage	72	150	60	17	14
KiGa Bi-Weg	297	324	376	359	350
Wohncontainer	121	88	33	218	37
MCS/Turnhalle	840	877	918	1.010	1.035
Gesamt	11.270	9.861	9.822	8.413	12.336



15.5.3.2 Aufstellung Gesamtkosten Wasser/Abwasser

Objekt	Kosten 2014	Kosten 2015	Kosten 2016	Kosten 2017	Kosten 2018
Paul-von-Schoenaich-Str. 14	1.213,91 €	1.378,99 €	1.346,16 €	1.489,41 €	1.700,37 €
Paul-von-Schoenaich-Str. 7		ab Okt. 2016	2,55 €	370,82 €	364,54 €
Ahrensböcker Str. 69	1.855,05 €	2.507,85 €	2.831,10 €	2.362,18 €	2.257,64 €
Ahrensböcker Str. 69 a	313,75 €	336,41 €	362,09 €	362,09 €	362,08 €
Neuer Garten 9	358,81 €	1.265,89 €	2.395,40 €	1.783,70 €	2.185,93 €
Sperritzgasse 1	4.325,11 €	1.327,35 €	479,28 €	387,14 €	750,14 €
Lindenweg 1a	2.523,37 €	2.379,17 €	2.350,15 €	2.608,64 €	2.706,30 €
Schuhwiesenweg	505,08 €	338,40 €	369,00 €	423,64 €	302,68 €
Schützenstraße 15	1.276,97 €	1.297,78 €	777,84 €	1.076,72 €	1.849,46 €
Schützenstraße 17	1.154,69 €	1.363,21 €	198,67 €	737,26 €	495,97 €
Matthias-Claudius-Str. 29	1.174,87 €	1.249,82 €	3.781,34 €	3.062,91 €	2.969,59 €
Bischofsteicher Weg 45 a	14.813,85 €	9.872,89 €	8.419,01 €	4.797,64 €	16.326,00 €
Badeanstalt	938,80 €	893,54 €	970,71 €	1.058,76 €	1.094,11 €
Toilette am Markt	348,71 €	730,70 €	164,20 €	1.749,80 €	108,19 €
Elschenbek	0,00 €				
Krögerkoppel Bauhof	3.730,49 €	3.314,75 €	3.061,69 €	2.936,63 €	2.792,66 €
WZ-Schacht gegenüber Junge	17,14 €	43,14 €	26,32 €	26,32 €	26,32 €
WZ-Schacht an der Kirche	10,67 €	26,32 €	26,32 €	27,83 €	26,32 €
Karpfenplatz (Festplatz)	99,81 €	89,57 €	134,55 €	100,08 €	87,16 €
Karpfenplatz (Toilette)	446,64 €	425,20 €	660,98 €	944,59 €	565,42 €
Ganztagszentrum	1.453,81 €	1.350,82 €	1.426,34 €	926,84 €	1.693,79 €
KGS abzügl. Wohncontainer	7.781,45 €	6.615,15 €	8.318,12 €	14.140,84 €	13.530,57 €
Ehrich-Kästner-Schule	675,99 €	620,49 €	409,80 €	478,74 €	806,20 €
Sporthalle	5.794,54 €	5.349,48 €	6.730,93 €	845,49 €	1.961,44 €
Seepromenade	58,69 €	54,36 €	53,48 €	59,51 €	61,02 €
WZ Schacht / Pumpe Rathaus	31,50 €	31,93 €	32,36 €	58,00 €	32,36 €
Fischhaus	1.442,23 €	1.666,43 €	1.178,88 €	852,23 €	883,22 €
Wasserkunst Grünanlage	119,54 €	236,58 €	116,84 €	51,97 €	47,44 €
KiGa Bi-Weg	1.477,08 €	1.578,83 €	1.646,39 €	2.256,25 €	2.279,57 €
Wohncontainer	591,05 €	2.169,61 €	178,86 €	1.076,22 €	169,79 €
MCS/Turnhalle	6.716,64 €	6.822,99 €	7.609,56 €	8.261,11 €	8.261,11 €
Gesamt	61.222 €	55.338 €	56.056 €	55.313 €	66.697 €



B 16 - Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO)

Einrichtung ¹	Produkt	2019				2020			
		Erträge in €	Aufwendungen in €	Überschuss/ Zuschuss in €	Kosten- deckungs- grad in %	Erträge in €	Aufwendungen in €	Überschuss/ Zuschuss in €	Kosten- deckungs- grad in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Volkshochschule	27100	75.200	143.200	-68.000	53%	87.900	133.500	-45.600	66%
Bücherei	27200	2.700	61.300	-58.600	4%	20.800	68.600	-47.800	30%
Märkte	57320	13.100	3.700	9.400	354%	14.100	3.200	10.900	441%
Feuerwehr	12600	59.900	736.300	-676.400	8%	45.100	524.000	-478.900	9%
Freibad	42410	12.200	49.900	-37.700	24%	8.700	29.100	-20.400	30%
Bauhof	57340 - 57342	9.000	878.800	-869.800	1%	11.000	848.400	-837.400	1%
Unterkünfte	31510	148.800	284.100	-135.300	52%	181.100	287.100	-106.000	63%
Straßenreinigung	54500	0	3.700	-3.700	0%	0	3.700	-3.700	0%
Parkeinrichtungen	54600	70.100	26.800	43.300	262%	78.000	30.800	47.200	253%

¹ Die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung ist den Stadtwerken Reinfeld (Holstein) als eigene Aufgabe übertragen.

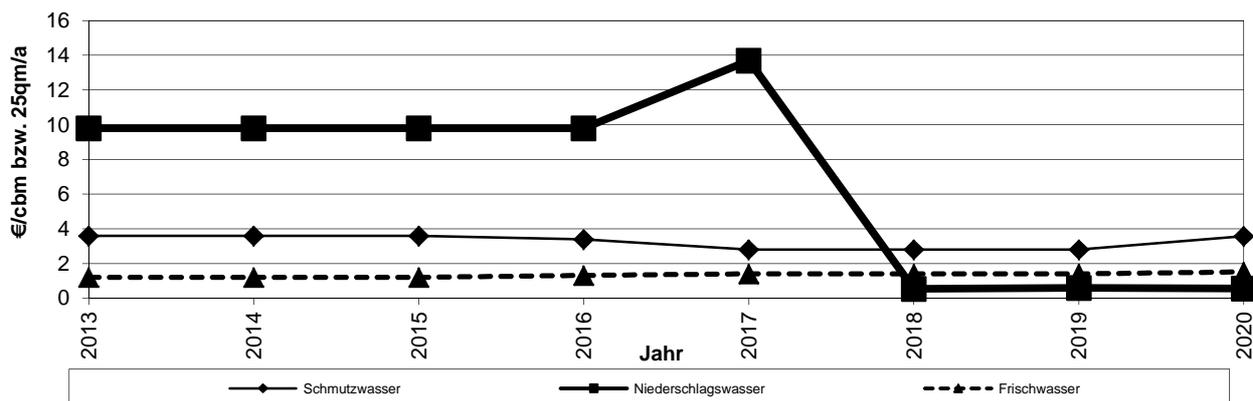
nachrichtlich:

Entwicklung der Gebühren und Entgelte

(Stand: 11/2019)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Freibad	€	€	€	€	€	€	€	€
- Saisonfamilienkarte	27,50	27,50	27,50	27,50	27,50	27,50	30,00	30,00
- Saisoneinzelkarte	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	23,00	23,00
- Saisonjugendkarte	13,75	13,75	13,75	13,75	13,75	13,75	15,00	15,00
- Tagesk. Kinder/Erw.	0,70/1,50	0,70/1,50	0,70/1,50	0,70/1,50	0,70/1,50	0,70/1,50	0,80/1,70	0,80/1,70
Marktstands- gelder	div. Gebührensätze, letzte Erhöhung erfolgte 1995							
Volkshoch- schule	div. Gebührensätze, Erhöhung in 2008 beschlossen Standard 1,90 €/h							
Bücherei	es werden nur Säumnisgebühren bei verspäteter Rückgabe erhoben							
Schmutzwasser	3,59 €/cbm	3,59 €/cbm	3,59 €/cbm	3,39 €/cbm	2,80 €/cbm	2,80 €/cbm	2,80 €/cbm	3,57 €/cbm
Niederschlagswasser	9,79 €/25 qm/a	9,79 €/25 qm/a	9,79 €/25 qm/a	9,79 €/25 qm/a	13,69 €/25 qm/a	0,55 €/m ²	0,60 €/m ²	0,56 €/m ²
Frischwasser	1,21 €/cbm	1,21 €/cbm	1,21 €/cbm	1,31 €/cbm	1,41 €/cbm	1,41 €/cbm	1,41 €/cbm	1,51 €/cbm

zuzüglich Grundgebühr und z.Zt. 7% Mehrwertsteuer



B 17 - Übersicht der Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen nach den Teilergebnisplänen (§ 6 Abs. 1 Nr. 11 GemHVO-Doppik)

Nach dem Landesraumordnungsplan und den Landesentwicklungsgrundsätzen ist die Stadt Reinfeld (Holstein) als Unterzentrum eingestuft. Sie hat deshalb nicht nur Aufgaben der Daseinsvorsorge für die eigenen Einwohner, sondern darüber hinaus im zentralen Ort auch für die Einwohner des Nahbereichs wahrzunehmen. Gemeinsam mit den Gemeinden Barnitz, Feldhorst, Heidekamp, Heilshoop, Rehhorst, Wesenberg, Westerau und Zarpen umfasste der Nahbereich Reinfeld (Holstein) am 31.12.2019 (statistische Einwohnerzahlen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein; auf Grundlage des endgültigen Ergebnisses zum 31.12.2019 auf Basis des Zensus 2011) 16.028 Einwohner. Die Gemeinden Badendorf, Hamberge, Klein Wesenberg u. Mönkhagen des Amtsbereiches Nordstormarn zählen zum Nahbereich Lübeck

Zur Mitfinanzierung dieser Aufgaben im Nahbereich werden Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG (Zentralitätsmittel) gewährt. Die Stadt Reinfeld (Holstein) erwartet für das Haushaltsjahr 2020 eine Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 850.200 EURO.

Entwicklung der Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

2016	2017	2018	2019	2020
635.500 €	781.600 €	776.900 €	806.700 €	850.200 €

Die Zentralitätsmittel sind allgemeine Deckungsmittel mit einem eingeschränkten Verwendungsbereich. Sie können sowohl für neue Investitionen als auch für Unterhaltungs-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen verwendet werden. Zu den Unterhaltungsmaßnahmen zählen auch die Personal- und Sachkosten. Obwohl das Angebot an übergemeindlichen Leistungen und Einrichtungen in den letzten Jahren gesteigert werden konnte und die Folgekosten - insbesondere aufgrund der Preisentwicklung auf dem Betriebs- und Unterhaltungssektor - ständig gestiegen sind, wurden die Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben der Kostenentwicklung und steigenden Einwohnerzahlen im Nahbereich nur geringfügig angepasst.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan sind die sogenannten Zentralitätsmittel zur teilweisen Deckung des Zuschussbedarfes sowie zur Mitfinanzierung neuer Maßnahmen vorgesehen. Zu den zentralörtlichen Aufgaben die die Stadt für den peripheren Verflechtungsbereich mit erfüllt, gehören z.B. die Feuerwehr, die kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, Musikpflege), die Volkshochschule, die Bücherei sowie Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, Spiel-, Sport- und Erholungseinrichtungen⁹.

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden von der Stadt zur teilweisen Deckung der Zuschussbeträge nachstehender Teilergebnispläne verwendet, die übergemeindlich zum Tragen kommen.

Die nachstehenden Anmerkungen sind dabei in der nachfolgenden Tabelle zu beachten:

¹ Die Overheadkosten und ILB sind enthalten.

² Einwohnerzahl des Nahbereiches =	6.987	=	43,59%
Einwohnerzahl Reinfelds (31.12.19) =	9.041	=	56,41%
Gesamteinwohnerzahl =	16.028	=	100,00%

³ nur nachbarschaftliche Löschhilfe (Autobahn, Spezialgeräte) 10%

⁴ Veranstaltungen und Einrichtungen stehen auch auswärtigen Besuchern zur Verfügung.

⁵ Der gesetzliche Kostenerstattungsbetrag nach dem KiTaG deckt die Kosten nicht vollständig. Ansatz 10%

⁶ Es werden nur Reinfelder Sportvereine gefördert, die Sportvereine stehen aber auch Auswärtigen offen.

⁷ Es werden nur die Anteile für die Allgemeinnutzung analog der straßenausbaubeitragsrechtlichen Regelungen zugrunde gelegt und mit dem Faktor nach Ziffer ² multipliziert. Aus Vereinfachungsgründen wird auf eine weitere Gewichtung entsprechend der in der Ausbaubeitragsatzung vorgenommenen Klassifizierung verzichtet.

Gemeindestraßen 25%

alle anderen Straßen 50%

⁸ Es wird ein Mittelwert aus Ziffer 7 gebildet. Dieser beträgt: 37,50%

⁹ Schulen sind hier nicht aufgeführt, da die Schulkostenbeiträge rechtlich als Vollkostenbeiträge anzusehen sind.

Produkt ⁹	Bezeichnung	Zuschussbedarf lt. Haushaltsplan ¹		übergemeindlicher Anteil ²	Zuschussbedarf übergemeindlicher Anteil		Bemerkung
		2019 in €	2020 in €		2019 in €	2020 in €	
12600	Brandschutz	708.700	528.400	10,00%	70.870	52.840	3
25200	Heimatmuseum	45.300	43.200	43,59%	19.747	18.832	4
25300	Fasanerie	9.900	12.300	43,59%	4.316	5.362	4
27100	Volkshochschule	93.600	74.900	43,59%	40.803	32.651	4
27200	Bücherei	79.800	68.200	43,59%	34.787	29.730	4
28100	Kulturelle Veranstaltungen	93.300	84.700	43,59%	40.672	36.923	4
36100, 36510 - 36550	Tageseinrichtungen für Kinder	1.581.800	1.908.200	10,00%	158.180	190.820	4/5
36600	Jugendtreff	77.900	78.900	43,59%	33.959	34.394	4
42100	Sportförderung	21.300	22.300	43,59%	9.285	9.721	4/6
42410	Freibad	67.900	49.900	43,59%	29.599	21.753	4
42420	Stadion	155.900	366.700	43,59%	67.961	159.854	4
51100	Sanierungsgebiet	303.000	227.800	43,59%	132.085	99.304	4
53810	Straßenentw.	330.700	402.900	37,50%	124.013	151.088	8
53820	öffentl. Toiletten	13.400	15.900	43,59%	5.841	6.931	4
54100	Stadtstraßen	640.500	701.800	10,90%	69.802	76.483	4/7
54200	Kreisstraßen	15.300	15.600	21,80%	3.335	3.400	4/7
54300	Landesstraßen	40.600	54.200	21,80%	8.849	11.814	4/7
54400	Bundesstraßen	30.800	66.900	21,80%	6.713	14.582	4/7
54600	Parkeinrichtungen	-10.400	-14.800	43,59%	-4.534	-6.452	4
55120	Wanderwege	136.700	141.100	43,59%	59.591	61.509	4
55130	Park- u. Gartenanlagen	324.500	393.300	43,59%	141.458	171.449	4
55200	öffentl. Gewässer	98.200	100.900	43,59%	42.808	43.985	4
Summe:		4.858.700	5.343.300		1.100.139	1.226.971	

B 18 - Übersicht der Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen aus Investitionstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 11 GemHVO-Doppik)

Die Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben werden von der Stadt zur teilweisen Deckung der Zuschussbeträge nachstehender Investitionen verwendet, die übergemeindlich zum Tragen kommen.

Produkt ⁹	Bezeichnung	Zuschussbedarf lt. Haushaltsplan		übergemeindlicher Anteil	Zuschussbedarf übergemeindlicher Anteil		Bemerkung
		2019 in €	2020 in €		2019 in €	2020 in €	
12600	Brandschutz	2.019.500	14.800	10,00%	201.950	1.480	3
25200	Heimatmuseum	1.300	1.300	43,59%	567	567	4
27200	Bücherei	5.000	0	43,59%	2.180	0	4
28100	Kulturelle Veranstaltungen	800	500	43,59%	349	218	4
42100	Sportförderung	0	0	0,00%	0	0	4/6
42410	Freibad	0	0	43,59%	0	0	4/6
51100	Sanierungsgebiet	730.000	274.000	43,59%	318.225	119.443	4
54100	Stadtstraßen	1.645.000	50.000	10,90%	179.274	5.449	4/7
54300	Landesstraßen	252.000	0	21,80%	54.927	0	4/7
54600	Parkeinrichtungen	0	0	43,59%	0	0	4
Summe:		4.653.600	340.600		757.471	127.157	

B 19 - Übersicht über Treuhandvermögen der Stadt, die von Dritten verwaltet werden (§ 6 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO)

Bezeichnung	Betrag in TEUR
Innenstadtsanierung (Stand der liquiden Mittel: 31.12.2019), hinsichtlich der in 2020 durchzuführenden Maßnahmen vgl. Teilbudget 2201 im Finanzhaushalt	1.210

B 20.1 - Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 GkZ und die anderen Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkasse (§ 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik)

Name	Stammkapital in TEUR	Anteil der Stadt am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		in TEUR	in %	Vorvorjahr 2018 in TEUR	Vorjahr 2019 in TEUR	Haushalts- jahr 2020 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1) Stadtwerke ¹	757	757	100	65	73	-13
II. Zweckverbände						
1) IT-Verbund Stormarn	1.089	40	37	-411	-430	-560
III. Gesellschaften						
1) NL ²	18.379	1	< 0,00	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1) keine	0	0	0	0	0	0
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
1) keine	0	0	0	0	0	0
VI. andere Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
1) keine	0	0	0	0	0	0

¹ inkl. Anlagekapitalverzinsung für den Abwasserbereich

² Neue Lübecker; Norddeutsche Baugenossenschaft eG

B 20.2 - Übersicht über die Entwicklung der Erfolgs- und Finanzlage der Schulden der Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 GkZ und die anderen Anstalten, die von der Stadt getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkasse (§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik)

Name	Schuldenstand			an die Stadt abgeführt			von der Stadt erhalten			
	Vor- vor- jahr TEUR 2018	Vor- jahr TEUR 2019	Haus- halts- jahr TEUR 2020	Vor- vor- jahr TEUR 2018	Vor- jahr TEUR 2019	Haus- halts- jahr TEUR 2020	Vor- vor- jahr TEUR 2018	Vor- jahr TEUR 2019	Haus- halts- jahr TEUR 2020	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Sondervermögen										
1) Stadtwerke ¹	7.759	7.418	8.071	65	73	0	280	280	0	
II. Zweckverbände										
1) IT-Verbund Stormarn	0	0	0	0	0	0	411	430	560	
III. Gesellschaften										
1) keine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
IV. Kommunalunter- nehmen nach § 106 a GO										
1) keine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
V. gemeinsame Kom- munalunternehmen nach § 19 b GkZ										
1) keine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
VI. andere Anstalten, die von der Stadt ge- tragen werden, mit Ausnahme der öffent-lich- rechtlichen Sparkassen										
1) keine	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

¹ an die Stadt abgeführt:
Produkt 53500

von der Stadt erhalten (Straßenentwässerung):
Produkt 53810

**B 21.2 - aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Reinfeld (Holstein)
(§ 1 Abs. 3 Ziffer 1 GemHVO-Doppik)**

Stadtwerke Reinfeld (Holstein) Ver- und Entsorgung, Reinfeld
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	€	€	Vorjahr	
			T€	T€
1. Umsatzerlöse		3.196.508,74		3.248
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		77.183,52		35
3. Sonstige betriebliche Erträge		321.992,89		316
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 468.102,41		- 494	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 382.313,17</u>	- 850.415,58	<u>- 431</u>	- 925
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	- 716.428,85		- 659	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 5.869,74 (Vj. T€ 5)	<u>- 219.893,97</u>	- 936.322,82	<u>- 221</u>	- 880
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 1.082.650,69		- 1.014
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 542.025,39		- 574
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3,41		0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 1.535,00 (Vorjahr T€ 4)		<u>- 155.278,26</u>		<u>- 152</u>
11. Ergebnis nach Steuern		28.995,82		55
12. Sonstige Steuern		<u>- 2.417,84</u>		<u>- 2</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>26.577,98</u></u>		<u><u>53</u></u>

B 22 - Übersicht über die Gesamtverschuldung ¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember (§ 6 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO-Doppik)

Haushalts-jahre	Kredite nach § 95g GO	Kassenkredite nach § 95 i GO	Eigenbetriebe und andere Sondervermögen ²	Kommunalunternehmen (>50%) ³	andere Anstalten ⁴	Zweckverbände (>50%) ⁵	Gesellschaften ⁶	Gesamt I (Summe Zeile 2 bis 8)		Kommunalunternehmen (20%-50%) ⁷	Zweckverbände (20%-50%) ⁸	andere Gesellschaften ⁹	Gesamt II (Summe Zeile 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte ¹⁰		Bürgschaften		Treuhandvermögen ¹¹	Stiftungen ¹²	
	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	€/Ew.	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	in Mio.€	€/Ew.	in Mio.€	€/Ew.	in Mio.€	€/Ew.	in Mio.€	in Mio.€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
2016	0,424	0	6,524	0	0	0	0	6,948	774	0	0	0	6,948	774	4,857	541	0	0	1,410	0	
2017	0,352	0	7,162	0	0	0	0	7,514	831	0	0	0	7,514	831	4,489	496	0	0	1,410	0	
2018	0,289	0	7,759	0	0	0	0	8,048	888	0	0	0	8,048	888	4,116	454	0	0	1,210	0	
2019	1,359	0	7,418	0	0	0	0	8,777	973	0	0	0	8,777	973	2,626	291	0	0	1,210	0	
2020	1,240	0	8,071	0	0	0	0	9,311	1.032	0	0	0	9,311	1.032	11,329	1.255	0	0	1,210	0	
2021	1,121	0	8,718	0	0	0	0	9,839	1.090							10,856	1.203	0	0	1,210	0
2022	0,997	0	9,359	0	0	0	0	10,356	1.148							10,207	1.131	0	0	1,210	0
2023	0,869	0	9,994	0	0	0	0	10,863	1.204							9,555	1.059	0	0	1,210	0

1 Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbände und Gesellschaften nach § 95 o Abs. 1 bis 3 GO

2 Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden.

3 Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von den Gemeinden getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50% beigetragen hat.

4 mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

5 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50% beigetragen hat.

6 Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50% beteiligt ist

7 gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20% beigetragen hat (bis maximal 50%, ansonsten, Spalte 5)

8 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20% beigetragen hat (bis maximal 50%, ansonsten Spalte 7)

9 Gesellschaften an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Abs. 1 GO mit mindestens 20% beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

10 kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

11 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung-Kredite vom 23. Januar 2017

12 rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz

B 23 – Wesentliche Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie Erläuterung der Rahmenbedingungen (§ 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Die Stadt Reinfeld ist bestrebt, ihren Bürgerinnen und Bürgern alle notwendigen Einrichtungen und Leistungen zur Verfügung zu stellen, die ihnen ein Leben in einem angenehmen, naturnahen Umfeld ermöglichen und die eine ausreichende Betreuung und Bildung ihrer Kinder sicherstellt. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt wird auf die städtebauliche Entwicklung gelegt.

Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass bei einer flexiblen Anwendung der haushaltsrechtlichen Vorschriften die notwendige Balance zwischen den Investitions- und Leistungswünschen auf der einen sowie den finanziellen Möglichkeiten der Stadt auf der anderen Seite gewahrt wird, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern (§ 75 Abs. 1 GO). Die gestalterischen Spielräume der kommunalen Selbstverwaltung sind jedoch auch weiterhin nicht besonders groß.

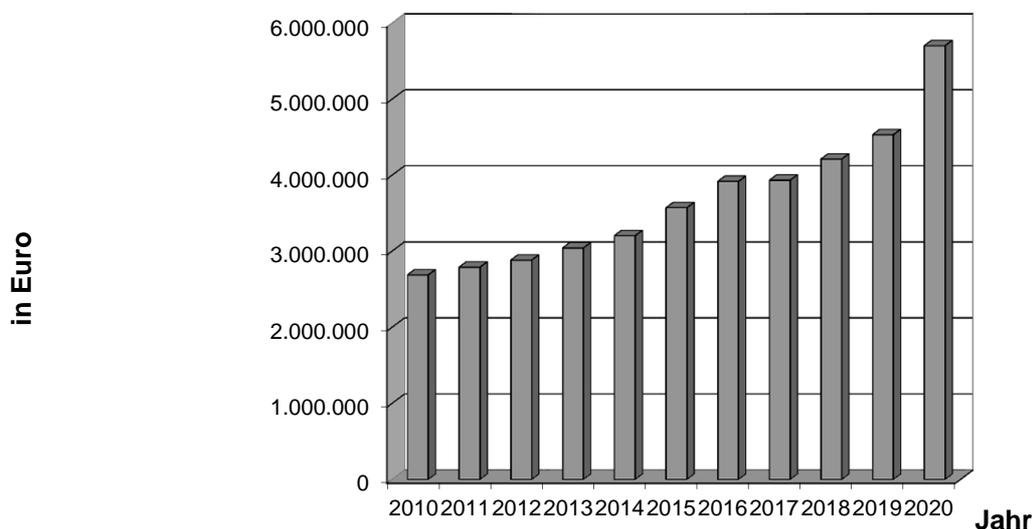
Trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung, wird auch in den kommenden Haushaltsjahren eine erhebliche Haushaltsdisziplin erforderlich sein. Gemäß § 75 Abs. 3 GO und § 26 ff. GemHVO-Doppik hat die Sicherung des Haushaltsausgleichs Vorrang vor allen anderen finanzpolitischen Erwägungen. Dies bedeutet, dass alle Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft werden und die Ausgaben nur nach den Gesichtspunkten der Zukunftssicherung und den Erfordernissen eines Unterzentrums entsprechend geleistet werden dürfen.

Daher ist nach wie vor eine intensive Auseinandersetzung mit der notwendigen Haushaltskonsolidierung und den beabsichtigten Investitionen von Nöten. Die geplanten Investitionsvorhaben des Haushaltsjahres sowie der mittelfristigen Finanzplanung werden voraussichtlich größtenteils nur durch Kredite zu finanzieren sein.

Bei allen Konsolidierungsanstrengungen darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Aufgaben der Stadt Reinfeld (Holstein) überwiegend durch gesetzliche Vorgaben von Bund und Land bestimmt und durch kommunalpolitische Entscheidungen nur beschränkt beeinflussbar sind.

Durch die vorausgegangene Novellierung des Kommunalen Finanzausgleichs wird erwartungsgemäß in den kommenden Haushaltsjahren eine geringfügige finanzielle Verbesserung für den Haushalt der Stadt Reinfeld (Holstein) ersichtlich sein. Und auch die für 2019 beschlossene Senkung der allgemeinen Kreisumlage um 1 Hebesatzpunkte hat augenscheinlich auch nur kurzweilige positive Auswirkungen auf die finanzielle Situation.

Nachdem die letzten Jahre versucht wurde die Personalkostenaufwendungen auf das zwingende Maß zu beschränken, hat die Ordnungsprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Stormarn im Jahr 2018 gezeigt, dass eine deutliche Aufstockung des Personals notwendig ist um den Dienstbetrieb zu gewährleisten und die gravierenden Rückstände im Bereich der ausstehenden Jahresabschlüsse aufzuarbeiten. Für das Jahr 2019 wurden in den Stellenplan bereits 9,74 Planstellen mehr eingeworben.



Ein wesentlicher Punkt, der die Steigerung der Personalkosten von 2019 nach 2020 um ca. 1.170.000 EUR erklärt, sind die erhöhten Beihilfe-, Versorgungs- und Altersteilzeitrückstellungen. Im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz 2010 durch das Prüfungsamt des Kreises Stormarn im Jahr 2018, wurde festgestellt, dass die Berechnung der Rückstellungen neu strukturiert werden muss und in den Vorjahren zu geringe Rückstellungen geplant wurden.

Ersparnisse bei den Personalkosten sind grundsätzlich nur möglich, wenn Aufgaben im freiwilligen Bereich abgebaut werden oder Kooperationsmöglichkeiten und Zusammenschlüsse mit anderen Kommunalverwaltungen erfolgen, hierdurch könnten entsprechende Synergieeffekte erzielt werden.

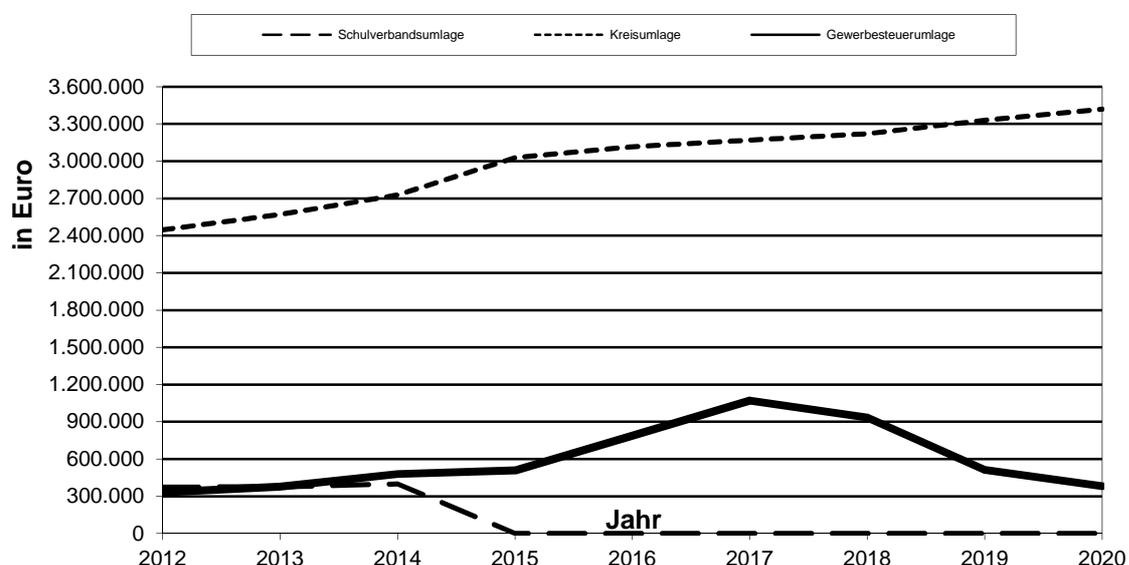
Die Stadtverwaltung Reinfeld ist organisatorisch durch eine Teamstruktur, die die Eigenverantwortung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärkt, und einer damit einhergehenden flachen Hierarchieebene gekennzeichnet. Die städtische Ablauforganisation unterliegt einem stetigen Wandel, der hauptsächlich den wachsenden technischen Möglichkeiten Rechnung trägt. Damit soll die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Verwaltung erhalten, wenn nicht sogar verbessert werden.

Soweit die Nutzung neuer technischer Möglichkeiten nicht zwingend ist, wird deren Einsatz und Nutzung auch künftig in jedem Einzelfall einer genauen Kosten-/Nutzenanalyse unterzogen, da ein Technikeinsatz nicht automatisch eine Kostenersparnis zur Folge haben muss.

Eine kritische Betrachtung der eigenen Verwaltungsvorgaben (Satzungen, Verordnungen, Richtlinien usw.) und der Form des Berichtswesens für die Selbstverwaltung im Hinblick auf den dadurch jeweils entstehenden Bürokratieaufwand wird kontinuierlich erfolgen müssen.

Ein beträchtlicher Kostenblock sind die Bewirtschaftungskosten der städtischen Gebäude und Einrichtungen, die durch Schaffung zusätzlicher Kapazitäten auch weiter ansteigen werden. Während im Bereich der Straßenunterhaltung keine Einsparmöglichkeiten bestehen, ist es im Gebäudebereich mittelfristig möglich, Kosten zu reduzieren, wenn die besondere Bedeutung der energetischen Gebäudesanierung – wo immer sinnvoll und wirtschaftlich – beachtet wird, um die Bewirtschaftungskosten dauerhaft zu senken.

Die Notwendigkeit, die freiwilligen Leistungen zu überprüfen und zu begrenzen, ist daneben zwingend erforderlich, auch wenn hierin nicht allein der Schlüssel für eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung zu sehen ist. Hinweise hierfür können der Übersicht über die freiwilligen Leistungen (vgl. Abschnitt B 15) entnommen werden. Die Pflichtumlagen unterliegen einem stetigen Anstieg, so dass hier keine Entlastung zu erwarten ist.



Vor diesem Hintergrund besteht auch in den nächsten Jahren die dringende Notwendigkeit, vor jedem Eingehen neuer Verpflichtungen oder der Schaffung neuer Leistungen kritisch zu prüfen, ob die Verpflichtung oder Leistung nicht von einem Dritten wirtschaftlicher und/oder besser erbracht werden kann. Bei Übernahme einer Leistung als städtische Aufgabe ist zu prüfen, ob nicht an anderer Stelle eine Verpflichtung oder Leistung in gleichem Umfang verringert werden kann.

Auch die Jahre 2020 ff. werden durch die geplanten Investitionsmaßnahmen, hier insbesondere die städtebaulichen Planungen, die Schaffung der Bahnquerungen, die Weiterführung der Sanierung der Matthias-Claudius-Schule sowie den Neubau des Rettungszentrums und die Sanierung der Straßenkörper geprägt sein. Diese und weitere vorstehend noch nicht angeführte Investitionskosten können nur dann aufgebracht werden, wenn eine Verschiebung oder Streichung von anderen Maßnahmen beschlossen wird. Eine höhere Kreditaufnahme kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht realisiert werden, um die zuvor beschriebene dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Reinfeld nicht zu gefährden.

Reinfeld (Holstein), den 15.12.2020

Roald Wramp
Bürgermeister